

und die deutschen Mennoniten, denen die religiöse Neuerung das Waffentragen verbot, verfolgten die Freiheitskämpfer mit Brod und Geld. Während des Sezessionskrieges standen die deutschen Pennsylvanier nicht minder treu zur Seite der Union; im Herre der Südstaaten waren ihrer vom Hauptmann aufwärts nicht weniger als 17 Generale, 8 Obersten und 7 Majorä, außerdem 5 Stabskapitäne und in der Flotte 2 Contramaistrale. Von den 5 Millionen, aus die man die Nachkommenstadt der pennsylvanischen Einwanderung berechnet, leben jetzt 3 Millionen gerichtet in den Vereinigten Staaten, und auf allen Gebieten der Industrie, der Wissenschaft und des öffentlichen Lebens begiebt man ihnen: James Van and Charles Herk, nach denen die größten Telepote der Welt genannt sind, Sammen von deutsch-pennsylvanischen Ausländern, Baron Taylor, um nur noch diesen und wohl bekannten Liebhaber von Goethe's "Faust" zu nennen, der als Vertreter der Union in Berlin gehörte ist, von zwei Seiten des deutlichen Blattes in den Abend. Aus solchen Angaben geht hervor, daß Kubitschek nur die Geschichte des Deutschenlandes in Amerika einen wichtigen Beitrag geleistet hat, sondern daß sein Buch auch wertvoll ist für die Beantwortung der Frage nach dem Verhältnis Deutschlands zu den Vereinigten Staaten. Es ist einer ein Teil der englischen Recht und vorwirkt, wie wirken und zwischen England und seinen amerikanischen Brüder "eindringen", mit um so größerem Rechte gegen Rosenberg, daß er diesen nicht betrachtet: Wenn Deutschland Söhne seit zweihundert Jahren so hingebend und erfolgreich, wie hier (v. d. in Kubitschek's Buch) geschildert wird, um Allem mindestens haben, was die neuen Vaterlande geschafft . . . dann darf man wohl sagen, daß Deutschland ein ebenso gutes Recht auf die Sympathien Amerikas hat wie England."

* Berlin, 2. September. (Das Recht des Anwalteten auf seine Erfindungen.) Eine im praktischen Leben häufig vorkommende Frage ist die, wie weit ein Angehöriger eines Rechts auf Ausnutzung der Erfindungen hat, die er im Dienste eines Anderen macht.

Diese Frage ist fürstlich vor dem Kaiserreich und seinen überlandesgerichtliche zur Entscheidung gelangt, und zwar handelt es sich um den Fall, daß ein als Münzmeister bei der Hamburger Münze angestellter Beamter auf Entfernung gleichzeitig des Umganges seines Nachbarn auf Ausnutzung seiner Erfindungen klage, die er gelegentlich seiner amtlichen Tätigkeit machen würde. Das Gericht sprach sich über die grundlegende Frage folgendermaßen aus: Die Frage, inwieweit die Ergebnisse der Erfindertätigkeit eines — nicht etwa durch übernommene Vertragspflichten gebundenen — Beamten oder im Privatdienst Angestellten ihm selbst oder seinem Dienstherrn, sei daß nun ein Privater oder der Staat, gehören, ist mangels positiver Gesetzesvorschriften wissenschaftlich ebenso viel erörtert, wie unklar, meistens auf dem Sondergebiete des Patentrechts.

Während früher mehr Gewicht darauf gelegt wurde, ob der Erfinder innerhalb seiner Dienststunden oder örtlich in seiner Arbeitsstätte mit dem Materialien und Materialien des Dienstherrn gearbeitet und ihm also nur die Benutzung von dessen Eigentum die Erfindung ermöglicht hätte, neigt die Mehrzahl der Schriftsteller neuerdings dazu, den Umstand für entscheidend zu halten, ob der Beamte (Angestellter) zum Zwecke der Erforschung erforderlicher Tätigkeit angekehrt ist oder nicht. Nur im ersten Falle sollte der Dienstherr das Recht auf die Ergebnisse der Erfindertätigkeit haben, sonst müsse im Zweifel das eigene Recht des Autors an seiner geistigen Arbeit vorherrschen.

Ausnahmen würden für den Fall machen, daß die Verpflichtung des Dienstleiters sich auf gewisse zu haltende Fabrikation bezog, in welcher Falle natürlich eine freie Verwertung der dabei gemachten Erfindungen den Auslieferungsbedingungen zufolgen würde. Hierbei berücksichtigt das Gericht auf verschiedene Erkenntnisse des Reichsgerichts und Autoren und führt dann fort: Es die Verpflichtung der freien Ausnutzung des geistigen Eigentums durch den betriebenen Berliner Juristen keinen einzigen Punkt nicht zu weit gehe, könne für die Entscheidung des vorliegenden Falles dingfest bleiben. Unbedenklich sei der Definition Seligmann's, des Communiators des Patentgesetzes, dahin bestimmt, daß der Anspruch des Dienstherrn auf die Erfindungen nur dann anzuerkennen sei, wenn das Plakat der Erfindung in den Rahmen derjenigen Obliegenheiten fiele, die für den Angehörigen aus dem Eigentum oder der ihm zugeschriebenen Tätigkeit nach der Absicht der Parteien oder den im betreffenden Industriezweige geltenden Verpflichtungen ergäben". Darnach kommt es also nicht darum an, ob die Erfindung nur mit den Werken des Dienstherrn möglich gewesen ist, ob während der dienstlichen Arbeit gesetzter erforderlicher Gedanke darüber in privater Arbeit bis zum Erreichen einer Erfindung fortgeschritten wurde, oder ob in dem Beamten in Folge seiner amtlichen Tätigkeit ein Erfindungsgedanke entsteht, sondern es entscheidet: ob das Ergebnis der Erfindung in den Rahmen seiner Dienstobligationen falle. Dies wird dann an einem Beispiel näher ausgeführt. Die Tätigkeit des Magisters besteht wesentlich im Analysieren von Exzen. Würde ihm dabei die Vereinfachung einer Analyse, eine bauernreiche technische Vorrichtung, als die blöder bei der amtlichen Arbeit benötigte, gelingen, so wäre die pecuniale Ausbeutung dieser Erfindung nur zu seinem eigenen Vorteile seinem An-

schlußbedingungen zwider. Denn es gehöre zu seinen Obliegenheiten, die Analysen so praktisch wie möglich auszuführen, mit allen ihm innerwohnenden Kräften daran zu arbeiten, für den Staat behmäßliche Analysen auf dem einfachsten Wege zu schaffen. Würde dagegen dem Magister bei den dienstlichen analytischen Arbeiten die Aufstellung eines neuen Elementes, eines chemisch verwendbaren Farbstoffs u. s. w., gelingen, so wäre nach dem Charakter seiner Dienstausübung ein Anspruch des Staates auf Ausnutzung dieser für seine amtliche Tätigkeit belanglosen Erfindung unbegründet. (Münz. Bl.)

○ Berlin, 2. September. (Telegramm.) Der Kaiser unternahm heute früh mit dem deutschen Kronprinzen einen Ritt in die Umgebung des Neuen Palais. Von 9 Uhr an hörte der Kaiser die Vorträge des Chefs des Generalstabes der Armee, des Chefs des Militärcadets und des Vertreters des Chefs des Warministeriums, Captain L. von Müller. Gestern Mittag 12½ Uhr traten der Kaiser und die Kaiserin von der Bildparade mit Sonderzug die Reise nach Posen an.

○ Berlin, 2. September. (Telegramm.) Der Reichsverweser veröffentlichte eine Verfügung, betreffend das Polizeiwesen in den deutschen Schutzbereichen Afrikas und der Südsee.

○ Berlin, 2. September. (Telegramm.) Das preußische Staatsministerium trat heute zu einer Sitzung zusammen.

B. Berlin, 2. September. (Privattelegramm.) Zu den Wahlen über Rücktrittsabrechten des Vorstellers in Wien trat Günzburg direkt die "Mat.-Blg." Wie wir von unterschiedlicher Seite erfahren, ist dem jungen Günzburg ein längerer Urlaub benötigt worden, den er unterbrochen in Göttingen zubringen will, um seine stark geschwächte Gesundheit wieder herzstellen.

H. Berlin, 2. September. (Privattelegramm.) Die "Mat.-Blg." schreibt: Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Errichtung der katholischen Facultät an der Universität Straßburg, daß den Kreisen des Reichsgerichts Hertling als bestimmt, daß die Reichsregierung nachgegeben und die Hauptbedeutung des Baus, nach dem jüngsten Besuch des Bischofs in Straßburg ein Vorholung und Absegnungsrecht der Vorstufen dieser Facultät aufzugeben ist, angesehen bat. Von zweiter Seite erfahren wir, daß diese Meldung durchaus unbegründet ist. So mag uns zu größter Verwunderung erscheinen, daß diese pessimistische Darstellung „aus den Kreisen des Freiheit-

und Gerechtigkeitsvereins“ schreibt. Ein wichtiges Blatt meldet in der Frage der Err

Phonola

ist ein Klavier-Kunstspiel-Apparat. Jedermann kann damit ohne Notenkenntnis mit natürlichen Anschlag und je nach seiner musikalischen Befähigung ausdrucksvoil spielen. Die Phonola ist das erste den weitgehendsten künstlerischen Anforderungen genügende Instrument.

Orchestrophon, Klavier mit Streichmusik, runde Notenscheibe, Gewichtsaufzug oder elektrisch. Vollständiges Mess-Musterlager in der Dauernden Gewerbe-Ausstellung, vis-à-vis der Börse.

Ludwig Hupfeld, Leipzig.



Vereins-Möbel-Magazin

gegründet 1863.

6 Reichsstrasse 6,
Möbel in besonders grosser Auswahl
zu billigen Preisen.
Kataloge gratis und franco.
Möbel.
Complete Wohnungseinrichtungen.

Fabrik Leipziger Musikwerke

vorm. Paul Ehrlich & Co., Actiengesellschaft, Leipzig-Gohlis.
Mechanisches Pianino + Piano-Orchesterion
mit selbsttätig zurückrollenden Noten.
Aristons, Monopol-Spieldosen und Automaten, Haus-, Schul- und Kirchenorgeln.
Permanente Muster-Ausstellung: Leipzig-Gohlis,
Möckernsche Straße 30d (Haltestelle der Straßenbahn).

Schumanns Elektrizitätswerk, Comm.-Gesellsch.

Maschinenfabrik u. Installationsbureau.
Leipzig.

Spezial-Fabrikation
von
Elektromotoren
und Dynamomaschinen
vorzüglichster Konstruktion.
Offene u. geschlossene Bauart!

Sehr kurze
Lieferfristen!



Gegr. 1885.

Plagwitz.

Anlagen für Licht
und Kraft
im Anschluss an
das Leipziger
Elektrizitätswerk
sowie
an andere Werke.

Trinkt nur



Kopf-Cognac

I. Halle'sche Cognac-Brennerei, Gebr. Kopf, Halle a.S.
General-Vertreter: Wilhelm Pappe, Fleischerplatz 1b.



Messmuster.

Photogr. Apparate

etwa 1000 vom Donnerstag ab. Klappcamera mit
verstellbarem Schieberheber mit extra Rapid Blasen
und 3 Kassetten 65,- R.

Universitätsstrasse 20, I.



Soennecken's neue Kopiermaschine

D. R. Patent

Vollkommenstes Kopierverfahren

Im Betrieb zu F. G. Mylius, Leipzig, Bismarck-
Haus.



Nur kurze Zeit!

Linoleum
taut mit
spottbilligen Preisen bei
R. Grismeyer,
Rauchmarkt 3,
Ecke Salzgässchen.

Samos Muskat,
alter, geröstet natürlicher Zuckersaft,
1/2 Blätte inkl. 100,-
M. D. Schwennicke Wwe.,
Doerr & Plak.
Salzgässchen 1.

Tausende treuer Kunden bezeugen:
Poetko's Apfelwein

ist der Beste.

Von lebhaftem Edelweiss kaum zu unterscheiden. Zur Kar. als Hauptspeise zu Suppen, Limonaden, Maitrank höchst empfehlenswert. In Flaschen und Gebinden in Leipzig zu besorgen durch meinen Gen.-Vertr. Siegfried Quedenstedt, Matthäikirchhof 20, sowie in den durch meine Plakate kennbaren Verkaufsstellen.

13 Buchstaben pro Secunde

wurden mit der HAMMOND-Schreibmaschine
in schönster Schrift geleistet bei öffentl. Wettschreiben. Die HAMMOND ist
auch die dauerhafteste, (10 J. Garantie)
u. die einzige Masch., die folg. Vorteile
vereinigt: Sichtbarkeit d. Schrift, Aus-
wechselbarkeit d. Schrifftatzes (mit 4
Masch. alle Sprachen u. Schriftarten
schriftbar) u. viele weitere.

F. Schrey, Berlin. S. W. 19.

Wien I. Hamburg.

Prospectus, Probesendung gratis.



"FORCE"

DIESER CEREAL-NAHRSTOFF, DER STETS ZUM SERVIREN BEREIT IST.
Dieser Appetit verleihende Leckerbissen besteht aus Weizen und Mais in äußerst
verdaulicher Gestalt, er verlangt kein Kochen und ist stets zum serviren bereit, etwas Milch
kann damit genommen werden, weiter ist nichts nötig, doch das kommt auf den individuellen
Geschmack an. Ein grosses Packet kostet nur 50 Pfennige.

Hierzu vier Beilagen und eine Extrabeilage von Johannes Spiering in Lübeck, „Dritte Königberger Geld-Votterie“ betreffend.

wegung fehlt, erndheit: „Ungnad, Du wirst noch die Gnade Deines Herrn erfahren, und Klostergrab, Du wirst das Grab noch manches Kloster werden.“ (Welt).

— **Augsburg.** 1. September. Am 27. und 28. September d. J. wird hier die 21. Hauptversammlung des **Adeligen Turnlehrervereins** abgehalten. Am Sonnabend den 27. September wird auf dem Turnplatz des neuen Seminars ein Schaukunst von den hiesigen Schulen, am Abend ein Begrüßungs- und Unterhaltungsabend im Böhmischen, am Sonntag Morgen ein Turnen in der Begegnungshalle und dann die Kampfveranstaltung mit anschließendem Mittagessen im Kapell'schen Rahmenhaus stattfinden. — Der biegsche Stadttheater bei der dem Landesfürstlichen Kreisdeichsel im ersten Bühnentheater Abhaltung eines **erstaunlichen Bühnen-Viehmarktes** anstrebt und für diejenigen auswärts der Stadtsozietät auch größere finanzielle Auswendungen für Besucher der Böhmischen zuschafft. Der erste dieser Märkte soll vornehmlich auf einem eigens hierzu hergerichteten fassenden Platz am Mühlbach statt. Das Directorium des Erzgebirgischen Kreisvereins hatte die Viehbesitzer auf die gute Bedeutung derartiger Märkte aufmerksam gemacht und zu zahlreicher Beteiligung eingeladen. Und dieser Einladung ist aus allen Theilen des Erzgebirges zahlreich entsprochen worden. Im Vorbergrunde der Ausstellungsbühne an Zahl standen die Kinder, deren wohl genen ein halbes Tausend aufgetreten waren. Auch eine Anzahl Pferde, sowie mehrere Kleinrichthäuser, Rennwagen waren vertreten. Die Qualität des Viehs wurde von den beruhenden Preisträtern im Allgemeinen als eine gute anerkannt. Sie fanden in folge dessen Dank der Unterstützung der Kgl. Finanzdirektion viele Prämien an die Viehbesitzer vertheilt. Bei dem Viehmarkt war zugleich eine Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Verdihthalter verbunden. (Welt.)

B. **Augsburg.** 2. September. Der auf Vermehrung des kleinen Kaufmannsvereins von der königl. Generaldirektion des königl. Staatskanzlei eingelagte Sonntags- und Abendzug „Völkerfest“ in Augsburg verfehlte am Sonntag in diesem Jahre zum letzten Male. Vergang war voll belebt, wie seine Vorgänger waren, und man bedauerte lediglich, daß diese auftaute Feierbegrenzung nunmehr aufhörte. Es besteht deshalb die Absicht, um bei der Generaldirektion um Erlaubnung des Buges zu vernehmen.

* **Schwörzenberg.** 1. September. In vorheriger Woche nahm Herr Geh. Regierungsrath Dr. Ayer von der königl. Kreischaupräfektur Zwölfbach eine Revision der gesammten hiesigen städtischen Verwaltung und der Sparten vor. Neben das Rechthabt sprach sich der Herr Geh. Regierungsrath bestätigend aus.

r. **Erbach.** 2. September. In folge langjährigen persönlichen Zulends verlor der Haubelsmann Pfeisch in Bamberg sich zu erschließen. Als er dann keinen Zweck nicht erreichte, wußte er seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

* **Merseburg.** a. Böse. 2. September. Heute Vormittag fand hier unter Teilnahme der Redaktion und eines großen Theiles der Einwohnerchaft des Kreises die Weihe des neuen Kreisgerichtsgebäudes statt. Der Zug für das von Herrn Architekten Hülsmeyer, Leipzig, erbauete, überaus kostliche und seinem Zwecke entsprechende eingerichtete Gebäude wurde von Herrn Ministerpräsident Sachse, einem Sezessigen Stunde, der Gemeinde gehoben. Um der Freude über die Fertigstellung des Gebäudes nach zuhören, ließ die Freunde zu vertheilen, waren die Häuser des Kreisreichs mit Gaben und Gürtlanden geschmückt. Die alte Schule hatte über 40 Jahre ihrem Zweck gedient.

— **Dresden.** 2. September. Der König und die Prinzessin Mathilde nahmen heute Nachmittag 2 Uhr an der aus Anlaß des Geburtstages der Prinzessin Sophie zum 80. Geburtstag der Prinzessin Mathilde und der Infanta Maria zum Besuch des Großherzogs von Baden eröffnete heute Abend 11 Uhr 45 Min. am Dampfbahnhof. In der Alberthöfen und Höchsten Begleitung werden sich befinden: Hofdamen Prinzessin v. Württemberg und Hofmeidant Oberhofmeisterin v. Württemberg. Die Rückkehr des Königs nach Hohermarkt wird voraussichtlich zwischen Sonnabend erfolgen. — Prinz Max ist gestern Nachmittag 5 Uhr 15 Min. zum Besuch am königlichen Hof hier eingetroffen und hat sich nach der königlichen Villa in Hohermarkt begeben. — Der Prinz Johann Georg ist heute Vormittag 10 Uhr 15 Min. von Stuttgart nach Dresden beim Oberleutnant zurückgekehrt.

* **Dresden.** 2. September. Das königliche Schauspielhaus ist mit der demnächst bevorstehenden Eröffnung eine geringe Erhöhung der Tagestickets für die erste ein, während die Abonnementspreise auf der bisherigen Höhe belassen werden sollen. Die jetzige Scala der Tagesabrechnung kommt nach aus dem Jahre 1873. Seitdem hat eine Erhöhung nicht stattgefunden. Theilweise hatte jetzt das Königliche Hofschauspielhaus ähnliche Preise, wie das Alte Theater. — In Gemäßigkeit der Sitzung des Hofgefangenheits-Ciccarelli hat der Rat auch in diesem Jahre die jährlichen Abgaben des Sitzungscapitols unter armen, unbescholtene und aus Dresden gebürtige weibliche Personen, die sich vertheilten, als Aussteuer in Beträgen von 150 R. zu verteilen. Diese Vertheilung erfolgt alljährlich am Geburtstage des Königs Johann (12. Dezember). — Die Vermittelungsschule für Überfahrtsauf der Wiener Straße ist aus von heute an wieder in Thüringen. Diese Vermittelungsschule hat bereits im Vorjahr sehr regenhand gewirkt. Die Nachfrage im letzten Herbst waren so stark, daß eine ganze Anzahl unvertheiligt blieben wachten. — Das von der Dr. Gauß'schen Stiftung aus ihren Mitteln zu erbaende große Bad am Elberfeld wird von der Stadt Dresden nach seiner Fertigstellung, sobald die Stiftungsdarstellung ausreichende Anträge stellt, in städtische Verwaltung und nach dessen völkerlicher Bezahlung durch die Stiftung meistgültig in städtisches Eigentum übernommen werden.

Begrüßungen.

* Aus dem Bureau des Stadt-Theaters. Neues Theater: Heute: „Zauberhölzler“ (Elisabeth); Frau Paula Denzler als Gretl. Regen: Nur eintheil: „Hoffmann's Erzählungen“, phantastisch; Oper in 1. Theat. 3 Acten und 1 Radspiel. Miss von Jacques Offenbach. Die Komödien sind bestellt durch die Herren Nord (Hoffmann), Scherer (Papette), Anna (Zerlagni) und Doctor Winkel (Coppelius), Friede (Dante und Gesche), Marion (Gesellen und Dame) und die Damen: Petrina (Olympia), Andrea (Glocken), Seeba (Minna) und Samos (Nissau). Annothier ist das Werk von Herrn Oberregisseur Goldberg, die unmittelbare Leitung hat Herr Kapellmeister Vogel. — Alles Theater: Heute: „Die lieben Feinde“, Regen: „Ludwig“.

* Das Groß-S.-Vorsteher-Theater fand am Montag die Eröffnungsvorstellung vor ausverkauftem Hause statt, und erzielte sämtliche neu erlangte Künstler lebhaften Erfolg.

— Centraltheater. Der Vorbergrund befindet sich nun außer an der Ecke des Theaters, Böhmische 1, auch in den Chausseestraßen der Alten und Neuen Goethestraße 5, Gießendorfer Straße 2 und Breitwiesen 10, was jedenfalls zur Bekanntheit des Publicums dienst, da der Anfang an der Altenstraße ein beträchtlicher ist. Die Konzertkapelle des Centraltheaters, deren Leistungen schon auf ersten Theat. mit großem Erfolg aufgenommen wurden, wird im großen Konzertsaal populäre Konzertmusik-Konzerte unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Willi Wolf abhalten. Das erste Konzert findet am nächsten Freitag um 4 Uhr Nachmittags

für die folgenden Concerte und bereits hervorragende Künstler und Auslieferungen zur Aufführung verpflichtet.

3. September im Palmengarten. Als am vorherigen Dienstag des angelaufenen Weiters wegen des Palmenarten-Münderstetts nicht abgehalten werden konnte, gab es neue Kontakte von anderen, die nur ausländische Theatren unterhielten. Aber die Aussicht, daß das Werk in solch Tagen mit großem Glanze aufgeführt sollte, erfüllte die kleinen Herren gar bald wieder mit großer Hoffnung. Also ich selbst am heutigen Mittwoch erfüllten und den Kindern ihre Freude nicht mehr durch schlechte Witterung getroffen werden. Wie bereitlos missverstanden. Ich für die Aufführung eine ebenso rechtzeitige als zweckmäßige Fortsetzung aufgesetzt worden, die nicht allen Kindern Rücksicht in Betracht kam. Die Konzertmusik und Auslieferungen werden vom Stadttheater und dem 1. Artillerie-Regiment. Nr. 17. die Wachtmeister von weiteren Abteilungen und Sicherheitspolizei ausgeführt.

4. Das Damen-Trompetercorps, welches seit

Wochen im Hotel de Sage concertiert, hat sich vorzüglich eingeführt. Es ist eine vorzüglich gekleidete Truppe, die Tänzerin und ihrem Mannschein, Herrn W. Lohs, sehr macht. Eine nach dem gemütlichen Hotel de Sage aber auch für den Mount Sep-tember guten Auftritt schafft.

5. Als Nachklang des Sonntags findet heute im Schloßeller ein fest-Concert statt, welches in bekannter vorzüglicher Weise vom gesamten Trompetercorps des 2. Königl. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Stadt-Trompeters W. Lohs abgehalten wird.

6. **Augsburg.** 6. September. Heute großes Concert der gesammten Chorischen Capelle unter Capellmeister Barth's Leitung. Die Gartens-Ablagen werden versteigert.

7. Das Schloß- und Parktheater im „Deutschhof“, welche jeden Mittwoch aufzufinden, hatten letzte Zeit unter der Leitung des Wirters leicht, hoffentlich aber verdeckt, zu tun. Auch eine Anzahl Pferde, sowie mehrere Kleinrichthäuser, Rennwagen waren vertreten. Die Qualität des Viehs wurde von den beruhenden Preisträtern im Allgemeinen als eine gute anerkannt. Sie fanden in folge dessen Dank der Unterstützung der Kgl. Finanzdirektion viele Prämien an die Viehbesitzer vertheilt. Bei dem Viehmarkt war zugleich eine Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Verdihthalter verbunden. (Welt.)

B. **Augsburg.** 2. September. Der auf Vermehrung des kleinen Kaufmannsvereins von der königl. General-

direktion des königl. Staatskanzlei eingelagte Sonntags- und Abendzug „Völkerfest“ in Augsburg verfehlte am Sonntag in diesem Jahre zum letzten Male.

Vergang war voll belebt, wie seine Vorgänger waren, und man bedauerte lediglich, daß diese auftaute Feierbegrenzung nunmehr aufhörte. Es besteht deshalb die Absicht,

um bei der Generaldirektion um Erlaubnung des Buges zu vernehmen.

* **Schwörzenberg.** 1. September. In vorheriger Woche nahm Herr Geh. Regierungsrath Dr. Ayer von der königl. Kreischaupräfektur Zwölfbach eine Revision der gesammten hiesigen städtischen Verwaltung und der Sparten vor. Neben das Rechthabt sprach sich der Herr Geh. Regierungsrath bestätigend aus.

r. **Erbach.** 2. September. In folge langjährigen

persönlichen Zulends verlor der Haubelsmann Pfeisch in Bamberg sich zu erschließen. Als er dann keinen Zweck nicht erreichte, wußte er seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

* **Merseburg.** a. Böse. 2. September. Heute Vormittag fand hier unter Teilnahme der Redaktion und eines großen Theiles der Einwohnerchaft des Kreises die Weihe des neuen Kreisgerichtsgebäudes statt. Der Zug für das von Herrn Architekten Hülsmeyer, Leipzig, erbauete, überaus kostliche und seinem Zwecke entsprechende eingerichtete Gebäude wurde von Herrn Ministerpräsident Sachse, einem Sezessigen Stunde, der Gemeinde gehoben. Um der Freude über die Fertigstellung des Gebäudes nach zuhören, ließ die Freunde zu vertheilen, waren die Häuser des Kreisreichs mit Gaben und Gürtlanden geschmückt. Die alte Schule hatte über 40 Jahre ihrem Zweck gedient.

— **Dresden.** 2. September. Der König und die Prinzessin Mathilde nahmen heute Nachmittag 2 Uhr an der aus Anlaß des Geburtstages der Prinzessin Sophie zum 80. Geburtstag der Prinzessin Mathilde und der Infanta Maria zum Besuch des Großherzogs von Baden eröffnete heute Abend 11 Uhr 45 Min. am Dampfbahnhof. In der Alberthöfen und Höchsten Begleitung werden sich befinden: Hofdamen Prinzessin v. Württemberg und Hofmeidant Oberhofmeisterin v. Württemberg. Die Rückkehr des Königs nach Hohermarkt wird voraussichtlich zwischen Sonnabend erfolgen. — Prinz Max ist gestern Nachmittag 5 Uhr 15 Min. zum Besuch am königlichen Hof hier eingetroffen und hat sich nach der königlichen Villa in Hohermarkt begeben. — Der Prinz Johann Georg ist heute Vormittag 10 Uhr 15 Min. von Stuttgart nach Dresden beim Oberleutnant zurückgekehrt.

* **Dresden.** 2. September. Das königliche Schauspielhaus ist mit der demnächst bevorstehenden Eröffnung eine geringe Erhöhung der Tagestickets für die erste ein, während die Abonnementspreise auf der bisherigen Höhe belassen werden sollen. Die jetzige Scala der Tagesabrechnung kommt nach aus dem Jahre 1873. Seitdem hat eine Erhöhung nicht stattgefunden. Theilweise hatte jetzt das Königliche Hofschauspielhaus ähnliche Preise, wie das Alte Theater. — In Gemäßigkeit der Sitzung des Hofgefangenheits-Ciccarelli hat der Rat auch in diesem Jahre die jährlichen Abgaben des Sitzungscapitols unter armen, unbescholtene und aus Dresden gebürtige weibliche Personen, die sich vertheilten, als Aussteuer in Beträgen von 150 R. zu verteilen. Diese Vertheilung erfolgt alljährlich am Geburtstage des Königs Johann (12. Dezember). — Die Vermittelungsschule für Überfahrtsauf der Wiener Straße ist aus von heute an wieder in Thüringen. Diese Vermittelungsschule hat bereits im Vorjahr sehr regenhand gewirkt. Die Nachfrage im letzten Herbst waren so stark, daß eine ganze Anzahl unvertheiligt blieben wachten. — Das von der Dr. Gauß'schen Stiftung aus ihren Mitteln zu erbaende große Bad am Elberfeld wird von der Stadt Dresden nach seiner Fertigstellung, sobald die Stiftungsdarstellung ausreichende Anträge stellt, in städtische Verwaltung und nach dessen völkerlicher Bezahlung durch die Stiftung meistgültig in städtisches Eigentum übernommen werden.

* **Dresden.** 2. September. Das königliche Schauspielhaus ist mit der demnächst bevorstehenden Eröffnung eine geringe Erhöhung der Tagestickets für die erste ein, während die Abonnementspreise auf der bisherigen Höhe belassen werden sollen. Die jetzige Scala der Tagesabrechnung kommt nach aus dem Jahre 1873. Seitdem hat eine Erhöhung nicht stattgefunden. Theilweise hatte jetzt das Königliche Hofschauspielhaus ähnliche Preise, wie das Alte Theater. — In Gemäßigkeit der Sitzung des Hofgefangenheits-Ciccarelli hat der Rat auch in diesem Jahre die jährlichen Abgaben des Sitzungscapitols unter armen, unbescholtene und aus Dresden gebürtige weibliche Personen, die sich vertheilten, als Aussteuer in Beträgen von 150 R. zu verteilen. Diese Vertheilung erfolgt alljährlich am Geburtstage des Königs Johann (12. Dezember). — Die Vermittelungsschule für Überfahrtsauf der Wiener Straße ist aus von heute an wieder in Thüringen. Diese Vermittelungsschule hat bereits im Vorjahr sehr regenhand gewirkt. Die Nachfrage im letzten Herbst waren so stark, daß eine ganze Anzahl unvertheiligt blieben wachten. — Das von der Dr. Gauß'schen Stiftung aus ihren Mitteln zu erbaende große Bad am Elberfeld wird von der Stadt Dresden nach seiner Fertigstellung, sobald die Stiftungsdarstellung ausreichende Anträge stellt, in städtische Verwaltung und nach dessen völkerlicher Bezahlung durch die Stiftung meistgültig in städtisches Eigentum übernommen werden.

* **Dresden.** 2. September. Das königliche Schauspielhaus ist mit der demnächst bevorstehenden Eröffnung eine geringe Erhöhung der Tagestickets für die erste ein, während die Abonnementspreise auf der bisherigen Höhe belassen werden sollen. Die jetzige Scala der Tagesabrechnung kommt nach aus dem Jahre 1873. Seitdem hat eine Erhöhung nicht stattgefunden. Theilweise hatte jetzt das Königliche Hofschauspielhaus ähnliche Preise, wie das Alte Theater. — In Gemäßigkeit der Sitzung des Hofgefangenheits-Ciccarelli hat der Rat auch in diesem Jahre die jährlichen Abgaben des Sitzungscapitols unter armen, unbescholtene und aus Dresden gebürtige weibliche Personen, die sich vertheilten, als Aussteuer in Beträgen von 150 R. zu verteilen. Diese Vertheilung erfolgt alljährlich am Geburtstage des Königs Johann (12. Dezember). — Die Vermittelungsschule für Überfahrtsauf der Wiener Straße ist aus von heute an wieder in Thüringen. Diese Vermittelungsschule hat bereits im Vorjahr sehr regenhand gewirkt. Die Nachfrage im letzten Herbst waren so stark, daß eine ganze Anzahl unvertheiligt blieben wachten. — Das von der Dr. Gauß'schen Stiftung aus ihren Mitteln zu erbaende große Bad am Elberfeld wird von der Stadt Dresden nach seiner Fertigstellung, sobald die Stiftungsdarstellung ausreichende Anträge stellt, in städtische Verwaltung und nach dessen völkerlicher Bezahlung durch die Stiftung meistgültig in städtisches Eigentum übernommen werden.

* **Dresden.** 2. September. Das königliche Schauspielhaus ist mit der demnächst bevorstehenden Eröffnung eine geringe Erhöhung der Tagestickets für die erste ein, während die Abonnementspreise auf der bisherigen Höhe belassen werden sollen. Die jetzige Scala der Tagesabrechnung kommt nach aus dem Jahre 1873. Seitdem hat eine Erhöhung nicht stattgefunden. Theilweise hatte jetzt das Königliche Hofschauspielhaus ähnliche Preise, wie das Alte Theater. — In Gemäßigkeit der Sitzung des Hofgefangenheits-Ciccarelli hat der Rat auch in diesem Jahre die jährlichen Abgaben des Sitzungscapitols unter armen, unbescholtene und aus Dresden gebürtige weibliche Personen, die sich vertheilten, als Aussteuer in Beträgen von 150 R. zu verteilen. Diese Vertheilung erfolgt alljährlich am Geburtstage des Königs Johann (12. Dezember). — Die Vermittelungsschule für Überfahrtsauf der Wiener Straße ist aus von heute an wieder in Thüringen. Diese Vermittelungsschule hat bereits im Vorjahr sehr regenhand gewirkt. Die Nachfrage im letzten Herbst waren so stark, daß eine ganze Anzahl unvertheiligt blieben wachten. — Das von der Dr. Gauß'schen Stiftung aus ihren Mitteln zu erbaende große Bad am Elberfeld wird von der Stadt Dresden nach seiner Fertigstellung, sobald die Stiftungsdarstellung ausreichende Anträge stellt, in städtische Verwaltung und nach dessen völkerlicher Bezahlung durch die Stiftung meistgültig in städtisches Eigentum übernommen werden.

* **Dresden.** 2. September. Das königliche Schauspielhaus ist mit der demnächst bevorstehenden Eröffnung eine geringe Erhöhung der Tagestickets für die erste ein, während die Abonnementspreise auf der bisherigen Höhe belassen werden sollen. Die jetzige Scala der Tagesabrechnung kommt nach aus dem Jahre 1873. Seitdem hat eine Erhöhung nicht stattgefunden. Theilweise hatte jetzt das Königliche Hofschauspielhaus ähnliche Preise, wie das Alte Theater. — In Gemäßigkeit der Sitzung des Hofgefangenheits-Ciccarelli hat der Rat auch in diesem Jahre die jährlichen Abgaben des Sitzungscapitols unter armen, unbescholtene und aus Dresden gebürtige weibliche Personen, die sich vertheilten, als Aussteuer in Beträgen von 150 R. zu verteilen. Diese Vertheilung erfolgt alljährlich am Geburtstage des Königs Johann (12. Dezember). — Die Vermittelungsschule für Überfahrtsauf der Wiener Straße ist aus von heute an wieder in Thüringen. Diese Vermittelungsschule hat bereits im Vorjahr sehr regenhand gewirkt. Die Nachfrage im letzten Herbst waren so stark, daß eine ganze Anzahl unvertheiligt blieben wachten. — Das von der Dr. Gauß'schen Stiftung aus ihren Mitteln zu erbaende große Bad am Elberfeld wird von der Stadt Dresden nach seiner Fertigstellung, sobald die Stiftungsdarstellung ausreichende Anträge stellt, in städtische Verwaltung und nach dessen völkerlicher Bezahlung durch die Stiftung meistgültig in städtisches Eigentum übernommen werden.

* **Dresden.** 2. September. Das königliche Schauspielhaus ist mit der demnächst bevorstehenden Eröffnung eine geringe Erhöhung der Tagestickets für die erste ein, während die Abonnementspreise auf der bisherigen Höhe belassen werden sollen. Die jetzige Scala der Tagesabrechnung kommt nach aus dem Jahre 1873. Seitdem hat eine Erhöhung nicht stattgefunden. Theilweise hatte jetzt das Königliche Hofschauspielhaus ähnliche Preise, wie das Alte Theater. — In Gemäßigkeit der Sitzung des Hofgefangenheits-Ciccarelli hat der Rat auch in diesem Jahre die jährlichen Abgaben des Sitzungscapitols unter armen, unbescholtene und aus Dresden gebürtige weibliche Personen, die sich vertheilten, als Aussteuer in Beträgen von 150 R. zu verteilen. Diese Vertheilung erfolgt alljährlich am Geburtstage des Königs Johann (12. Dezember). — Die Vermittelungsschule für Überfahrtsauf der Wiener Straße ist aus von heute an wieder in Thüringen. Diese Vermittelungsschule hat bereits im Vorjahr sehr regenhand gewirkt. Die Nachfrage im letzten Herbst waren so stark, daß eine ganze Anzahl unvertheiligt blieben wachten. — Das von der Dr. Gauß'schen Stiftung aus ihren Mitteln zu erbaende große Bad am Elberfeld wird von der Stadt Dresden nach seiner Fertigstellung, sobald die Stiftungsdarstellung ausreichende Anträge stellt, in städtische Verwaltung und nach dessen völkerlicher Bezahlung durch die Stiftung meistgültig in städtisches Eigentum übernommen werden.

* **Dresden.** 2. September. Das königliche Schauspielhaus ist mit der demnächst bevorstehenden Eröffnung eine geringe Erhöhung der Tagestickets für die erste ein, während die Abonnementspreise auf der bisherigen Höhe belassen werden sollen. Die jetzige Scala der Tagesabrechnung kommt nach aus dem Jahre 1873. Seitdem hat eine Erhöhung nicht stattgefunden. Theilweise hatte jetzt das Königliche Hofschauspielhaus ähnliche Preise, wie das Alte Theater. — In Gemäßigkeit der Sitzung des Hofgefangenheits-Ciccarelli hat der Rat auch in diesem Jahre die jährlichen Abgaben des Sitzungscapitols unter armen, unbescholtene und aus Dresden gebürtige weibliche Personen, die sich vertheilten, als Aussteuer in Beträgen von 150 R. zu verteilen. Diese Vertheilung erfolgt alljährlich am Geburtstage des Königs Johann (12. Dezember). — Die Vermittelungsschule für Überfahrtsauf der Wiener Straße ist aus von heute an wieder in Thüringen. Diese Vermittelungsschule hat bereits im Vorjahr sehr regenhand gewirkt. Die Nachfrage im letzten Herbst waren so stark, daß eine ganze Anzahl unvertheiligt blieben wachten. — Das von der Dr. Gauß'schen Stiftung aus ihren Mitteln zu erbaende große Bad am Elberfeld wird von der Stadt Dresden nach seiner Fertigstellung, sobald die Stiftungsdarstellung ausreichende Anträge stellt, in städtische Verwaltung und nach dessen völkerlicher Bezahlung durch die Stiftung meistgültig in städtisches Eigentum übernommen werden.

* **Dresden.** 2. September. Das königliche Schauspielhaus ist mit der demnächst bevorstehenden Eröffnung eine geringe Erhöhung der Tagestickets für die erste ein, während die Abonnementspreise auf der bisherigen Höhe belassen werden sollen. Die jetzige Scala

Tanz-Unterricht
reihen jederzeit, auch eins. Tage.
A. Marquardt,
Privat-Institut,
Katharinenstraße 14, II.
Reue Karte bez. für Damen u. Herren
am 7. u. 9. Sept. Donnerstag 10 bis 15 u.
Gef. Samstag, bitte baldigst zu bewirken.

Geld-Lotterie
Sie Röntgenberger 11.-18. September.
Preis 5 M. 11. Preis 30 M.
Wollfahrtstraße, 4. Oktober, 3 M. 30 M.
Rückende und Weckauer Straße 1. A.
Gäßl. Brücke 1. Wohlfeilstraße & 60 M.
Friedrich Köthe,
Leipzig, Röntgenberger Straße 5.

Meyer's Lexikon,
18 Bde. 1-10 M. Meyer's Klassiker,
Brehm's Thierleben. Weitere kommt gegen
Monatsz. 3-4 Off. sub L. K. 8125
an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Dr. med. C. Küster, Johannipl. 12,
von der Reise zurück.

Dr. med. Abel
von der Reise zurück.

Von der Reise zurück
Jahnszt. Dr. R. Parreidt.

Von der Reise zurück
Jahnszt. **Gerhardt.**

Von der Reise zurück:
Dr. Noack, A. Beirlsthorerzt.

Wohnung: Pfaffenstraße 52.

Schumann, Bankdirektor Stein, d. Erfolgs-

Brahm, all. geborene. Leben, Selbstbeschreibung.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der deutschen Abteilung der Universität
zu Prag approbiert. für Geschichte,
Geschichte, Biologie, Physik und Biologie
lehrte er im späten 9-1 und 4-5.
Windmühlenstr. 18. L.

Geschlechtsleiden
jetzt mit Frau, Frau- und Herrenstrahl,
sorgte. Geschlechtsleiden. werden
gründl. Krebs individuell behoben,
Hausnr. 18. 1. Preis 10. 1. Preis 10. 1.

Für Frauenleiden
Frau M. Seiffert, Kurze Straße 17, II.

Empfehlung sämtliche

Gummi-Waren
der Waren- und Krankenpflege.

Carl Klose, Leipzig, Brühl 5.
Kauf-Offiz. 20. M. Waren verschafte,
Damen haben private Frauenbedienung.

Manuelle
Waffage war für den Preis 9-8
für Recitalist. 7. II. Special-Offiz.

Kreuzl. gepr. Waffensie
empf. sich. Reinheitsk. Nr. 5. II.
Waffage w. engl. bess. Darm. Gute. 11. I. I.
Kreuzl. gepr. Waffensieb. 9. Off. 11. II.

S. Strube, gepr. Waffensieb. 9. Q. L. Z.
Kreuzl. gepr. Waffensieb. 11. II. Z.

Waffensieb, ähnlich gepr. Stammel. 7. II. Z.

Kreuzl. gepr. Waffensieb. 9. Off. 11. II.

Waffensieb, ähnlich gepr. Schleifereien. 4. II.

C. Schmidt,
Markt 9.

Kunst. f. Herren, Damen,

Schönheitsschuh. eib. Stenogr.

Wachsmutter. 9. Z. Beg. jeder. Preis. 10.

Tachy,
Windmühle. 25 Jahre
Bankdirektor. Bankdirektor.
Kauf-Offiz. 10. M. Taxis. gott.

Rackow,
Universitätsstr. 2. Ede Grünwaldsche Str.

Vierteljahrskurse

für Herren und Damen. Ausbildung zum

Verkäufer, Verkäuferin, Kassier, Steno-

graph, Stenograph. Einheit platz-

raum und Preisliste festgestellt.

A. Chapison,
Thomassing 3.

Unterricht und Nachhilfe

in Deutsch, Französl., Engl. Recht. 5. III.

Sprachkunst

Verbindungs-

Projekt. franz.

English lady experienced teacher gives

good lessons Katharinenstr. 2. III.

Engl. Unterr. eine. 10. Preis. 1. Preis 3. III.

Engl. Akademie Nürnbergstr. 40. II.

Bar. Beauftragung der Schulebenen

eines Unterrichts im Lehrbuch u. Sprach-

lehrer nach einer passenden Verbindung

getestet. Off. Off. unter "Sexten" in der

Gasse 2. VI. Katharinenstraße 14. niederhol.

Russisch

erst. engl. Stud. Off. u. C. 48

Uppenb. 2. VI. Johanniskirche.

Gesamtset. engl. Lehrerin 5. 25. Eng. u.

Off. Glas. 2. 25. Off. u. C. 35 Eng. u. 2. VI.

mit Geschäftshäusern, entw. engl. Gesamt-

lehrer nimmt nach einem Schüler (Hausg.

od. Bürogeb.) an. Eine Reihe. Kosten.

Rechner. Off. C. 25 Eng. u. 2. VI. off.

Gesamtset. 2. 25. 2. VI. Lehrerin Rendite. 2. VI.

Alle guten Güter nimmt auf Lager

Hans Elsner, Blücherstraße.

Tanz-Unterricht.

Gebäude mit vierbisch. hölzern belastet zu geben, das ist die für September angezeigte Tisch für Damen und Herren, die die
Wochentagsstunden am 17., für die Sonntagsnachmittagsstunden am 28. September eröffnet.

Extracurso und Familienkurs, auch Wochentagsnachmittagskurse, beginnen mit Anfang October. Beschränkte Anmeldungen

nehmen von 11-1 Uhr tägl. oder 7-9 Uhr Abends einzigen.

Gustav Engelhardt.

Unterrichtsstätte und Wohnung: Reichsstraße 33/35.

Dr. Starcke's Sanatorium Bad Berka bei Weimar im Thüringer Wald.

Diatetische Kuranstalt für Nerven- u. innere Krankheiten.

— Keine Tuberkulose. —

■ Herrliche Lage. — Mäßige Preise. — Illustr. Prospekte frei. ■

Gummi-Werke „Elbe“, Actien-Gesellschaft

Außerordentliche Generalversammlung

der Aktiengesellschaft zu Pfefferitz bei Wittenberg, 26. Oct.

Logeordnung:

1) Beauftragung über Liquidation des Gesellschafts erneut über den Beruf

der Fabrik.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind alle diejenigen berechtigt, welche sich als Aktionäre durch den Besitz von Anteilen der Gesellschaft oder auch Depositenrechte, in welchen von Besitz eines Aktionärs oder von der Gesellschaft selbst die Unterstellung von Anteilen mit Angabe der Nummer des derselben bezeichnet wird, bei dem Eintritt in die Generalversammlung auszuweisen.

Da die außerordentliche Generalversammlung vom 20. August a. o. Bildschaufähig war, werden in der Generalversammlung vom 24. d. M. Bildschau ohne jede Rücksicht auf die Höhe des in der Versammlung vertretenen Grundkapitals gestellt.

Die 1. September 1902.

Gummi-Werke „Elbe“, Actien-Gesellschaft.

Der Aufsichtsrath.

Paul Guiden, Vorsitzender.

Spa Sommer- u. Winter-Saison Spa

nach der deutschen Grenze an der Linie Köln-Düsseldorf-Paris. Geschäftsst.

Spa Badische Quellen. Trink- und Bade-Kuren. Beste Erfolge

bei Bleichsucht, Asthma und Nervenleid.

Das Casino ist das ganze Jahr geöffnet.

Die gleichen Zerstreuungen wie Monte Carlo.

Spa veranstaltet über eine Million für Theater, Konzerte, Oper und Bälle aller Art.

Das lange Prospekt von „Sekretariat des Casinos“ in Spa (Belgien).

Männer

-Zähne. Zahnbüchsen und Zahnschleifung und idem Heilung. Broschüre

mit zahlr. Zahntypen 40. - überreicht, inc.

Posten. Antike. Zir. Lorje. Berlin N. 24.

berühmtes Kurhaus mit

Spa Sommer- u. Winter-Saison Spa

nach der deutschen Grenze an der Linie Köln-Düsseldorf-Paris. Geschäftsst.

Spa Badische Quellen. Trink- und Bade-Kuren. Beste Erfolge

bei Bleichsucht, Asthma und Nervenleid.

Das Casino ist das ganze Jahr geöffnet.

Die gleichen Zerstreuungen wie Monte Carlo.

Spa veranstaltet über eine Million für Theater, Konzerte, Oper und Bälle aller Art.

Das lange Prospekt von „Sekretariat des Casinos“ in Spa (Belgien).

Institut für Frauenleiden

Frau M. Seiffert, Kurze Straße 17, II.

Empfehlung sämtliche

Gummi-Waren

der Waren- und Krankenpflege.

Carl Klose, Leipzig, Brühl 5.

Kauf-Offiz. 20. M. Waren verschafte,

Damen haben private Frauenbedienung.

Manuelle

Waffage war für den Preis 9-8

für Recitalist. 7. II. Special-Offiz.

Kreuzl. gepr. Waffensieb.

empf. sich. Reinheitsk. Nr. 5. II.

S. Strube, gepr. Waffensieb.

9. Q. L. Z.

Kreuzl. gepr. Waffensieb. 9. Q. L. Z.

Waffensieb, ähnlich gepr. Stammel.

7. II. Z.

Kreuzl. gepr. Waffensieb.

9. Off. 11. II.

Waffensieb, ähnlich gepr. Schleifereien.

4. II. Z.

C. Schmidt,

Markt 9.

Kunst. f. Herren, Damen,

Schönheitsschuh. eib. Stenogr.

Wachsmutter. 25 Jahre

Bankdirektor. Bankdirektor.

Kauf-Offiz. 10. M. Taxis. gott.

Stenogr. Koch. Franz. u. Eng. & 10. M. Taxis. gott.

Rackow,

Universitätsstr. 2. Ede Grünwaldsche Str.

Vierteljahrskurse

für Herren und Damen. Ausbildung zum

Verkäufer, Verkäuferin, Kassier, Steno-

graph, Stenograph. Einheit platz-

raum und Preisliste festgestellt.

A. Chapison,

Thomassing 3.

Unterricht und Nachhilfe

In einer Mietfläche über 2. Et. ist ein v. abg. gebrauchte Möbelauslage mit 4 vollen Etagen, kleine Nebenauslage mit Capitalauslage zu verkaufen. Einmal. Bezeichnung: 1. an neue Familien veräußert, und verfügt sich dasselbe recht. m. 6%. Ansatz nicht unter 15.000. A. Off. u. C. 10. Exped. d. Bl.

Zum Dienst
groß, gut veränderte Hausgrundstücke in allen Verhältnissen, und zu verkaufen durch den Haushaltverein, Rendsburg, Dreilindenstraße 26. Telefon 1184.

Wohn- u. Geschäftshaus
in vorz. Lage von Lindenau, Erd., neu, m. mittl. Wohn., Waschküche, Gartenz., sofort zu verl. Öffnen unter L. Z. 8097 an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Brief, nach in 2. Et. gelegenes **Gebäude** grundstück, Größe 6%, mit Balkon, Balkon, Treppen. Preis 37.000. Ans. 5-10, nehmen Vorsicht an. Alles Nahrer beim Verkauf Wollensky, Burgstraße 18 in 2.

Seltenes Angebot.

Am Werderberg an der Seite ist ein schönes Gartengrundstück mit Villa und ausgedehnten Nebengebäuden für 24.000.- € zu verkaufen. Ausgaben 8000 bis 10.000.- €. Die Gebäude sind mit 18.630.- € veräußert. Zeitige Nachnahmen ca. 1000.- € pro Jahr. Diese lassen sich überdecken. Die Größe des Grundstücks beträgt 7109 m². Das Grundstück hat eine zentrale Lage, hohe und freie Lage, ist architektonisch angelegt und verfügt durch Raum oder Durchgang ganz ausreichend.

Verkauf ist für die König. Regierung, Station der Fürst. Eisenbahn, ist durch einfache Bahn mit Halle a. S. verbunden, bei Chemnitz und Leipzig sehr gute Schiene und entsprechender Bahnhof. Ausfahrt erlaubt (Märkte best.). Otto Wolf in Annendorf bei Halle a. S. prächtig verzierte Sachverständiger.

Dreifamilienhaus
am Walde,
mit herrschaftl. Wohnungen, 8 J., Bod., Veranda, Balkon, reich. Zubehör, Centralheizung und großen Garagen zu verkaufen. Off. u. C. 151 Exped. d. Bl.

Wegen Todessfalls verl. mein nächster Wegen Todessfalls Kauft der Hauptbahnhof gelungenes gut gehendes Hotel, 30 Zimmer, 30 Betten, sofort. Alle beliebenen Dingen u. C. 0. hauptpostl. niedergeladen.

Hôtel-Verkauf.
Ein in lebhafter Industrie- und Residenzstadt Thüringens gelegenes

Hôtel
ersten Raumes soll entstehungshabber veräußert werden. Auszahlungsbewilligungen sehr günstig.

Chemnitz kann dasselbe auch auf mehrere Jahre verpachtet werden. Öffnen unter L. Z. 1018 in die Expedition dieses Blattes.

Da der Osthafen gelegenes Restaurant ist per 1. Oktober c. zu verpachten. Öffnen unter C. 8 Exped. dieses Blattes erneut.

Vermittler gesucht,
weil es schön in Natur, ged. 6%, Grundfl. mit groß. Balkon u. B. Vogt. Et. verl. Ans. 5000. A. Objekt nehmen mit ein. Off. u. C. 8075 **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Besteck, Bratwurstgeschäft in 2. Etage, mit sehr großen Vieramias und Schalen, sofort an unbekannt. Leipzig-Mittehöfen, Mühlstraße 11, im Leben zu erlösen.

Hutter-Filiale, Goldgrube,
in sofort zu verkaufen. Preis 200. A. Mindest 600. A. Öffnen unter B. 218 in die Expedition dieses Blattes erneut.

Günstigste Gelegenheit
für solche Personen oder Firmen zur geringen und höheren Gebrauchszeit — allein oder als Komponist in einem sozialistischen Inseln zu befreien. Maxmutter, Weißwurst, und Tortenverkaufsstelle. Dasselbe liegt in der Umgebung immer noch wirtschaftlich ohne Schwierigkeit erhältlich. Preis 10-20.000. Off. Öffnen unter V. S. 14 an **Haasestein & Vogler**, A.-G., Dresden.

Stiller Theilhaber
mit circa 12 Mille Einlage für gut befähigte Theil. gekauft, genügend Sicherheit vorhanden. Öffnen unter C. 40 in die Expedition dieses Blattes erneut.

Socius-Gesuch.
Für meine Porzellan- und Terracotta-Garbe habe ich einen tüchtigen Kaufmann mit etwas Kapital, welches leider gestellt wird, als Socius. Rücks. u. Rechtes in **Hotel Kratzsch**, Petersstraße 19.

Theilhaber
und Geschäftsführer vermietet
Dr. Lass, Mannheim.

Für ein lebensfähiges, hochwertiges Unternehmen wird ein tüchtiger Theilhaber mit 10.000.- € sofort gesucht. Agenten verboten. Off. Off. u. C. 44 Exped. dieses Blattes.

Alte Thaler,
größere Anzahl, schon erhalten. Gemüter, zu verkaufen. Öffnen unter C. 27 an die Firma dieser Blattes.

Briefmarken spottbillig
zu verl. Stammjahr Steinweg 16, Cöln-Ost.

Pianinos, Flügel und
Kabinett mit und ohne Orgel-Pedale.
Verkauf und Vermietung.
G. A. Klemm, Neumarkt 28, L.

Pianinos, Vermietung, Theil-
haber, 1. Et. an d. Thomaskirche.

2 vorzügliche Pianinos,
Raum, nach wie neu, 1. Auflage
für 415.- € 465 zu verkaufen.

Die leiste Garantie!
A. Merhaut, Peterstraße 18.

1. H. Pians, ganz neu, ungek. Umfang
solcher billig aus Schrotthaus zu verkaufen.

Trombowsky, Jägerstraße 10.

Neu ausgestellt in der Dauernden Gewerbe-Ausstellung Leipzig (vis-à-vis der Börse)

haben wir eine **gutbürgerliche**

Möbel-Einrichtung,

bestehend in: **Salon (dunkel mahagoni), Wohn- und Speisezimmer (echt eiche), Schlafzimmer (echt Satin Nussbaum),**

zum Preis von Mr. 3200.

Eintritts-Fresharten bitten wir an der Ausstellungsbüro zu verlangen.

Rother & Kuntze, Chemnitz,
Kunstmöbelfabrik, Zeulenroda i. Th.

Piano-Verkauf und Vermietung
C. Recke, Königstraße 6.

Pianino, franz. wenig grün, sehr billig zu verkaufen. Rücks. Petersstraße 32, II.

Gelegenheitsobj. 1. a. Pianino, neu, bill., alt. u. 3. gen. Theil. Sotheby's, 11. I. r.

Cat. Deuler-Pianino b. 2. Sotheby's, 11. II.

Teile a. Pianino, **Vibra**, 26.

Pianino i. b. zu verl. Petersstraße 31, III. r.

Teile a. Pianino, **Vibra**, 26.

Rechtecke zu verl. Petersstraße 11, III. r.

Gebr. Zinger-Röhmasch. d. 15. A. en.

Reparatur an: **Gründel** 45, Altenber-

gasse 1. d. 1. Etage, 1. Stock.

Rechtecke zu verl. Petersstraße 11, III. r.

Rechtecke zu verl. Petersstraße 11, III. r.</

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 447, Mittwoch, 3. September 1902. (Morgen-Ausgabe.)

Gesucht

1. 15. Oct. ab früher, wegen Verheit
des jungen, ein jugendliches, erhabenes
Haussmädchen,
das haben zu blieben. L. gute Segen, ent-
zum. bat. Dr. Prof. Wieser, Wallstr. 35, II.

Centri. Mädgen zu 3. Pers. L. gute Segen, ent-
zum. Gehalt 30 Taler. L. Segen frei,
Gewerkestraße 40, II., Vermietet.

Am 1. October wird 1 aufschlüsseltes,
früchtiges Mädchen gesucht.

Wit. g. Segen. Schulestraße Nr. 16.

Gelehrte zu holt. Kärt. in St. Gerasch, ein in
aller häusl. Arbeit geliebtes Mädchen. So
erwirkt von 8—4 Uhr Nachmittag. S. II. L.

2. 15. Mädgen gesucht. Wit. Buch 14
meilen Görlitz, Nordring 2. Heilbronn.

Sauberer Mädgen für 1. October
gesucht. Nur Straße 4. vermietet.

Eine ordentliche Mädgen mit g. Segen,
p. 15. Sept. gesucht. Stralauer Str. 22, I. L.

Dienstmädchen. 1. Mädgen Vater's Platz 1.

Gelehrte zum 1. October ein
jüngeres sauberes Dienstmädchen
(ca. nebeln 10—1 Uhr) Nachst. 60, III. redete.

Junges, sauberes Dienstmädchen
gesucht gesucht. Prinzessin-Schule, Reichsstraße 1.

Küchen. junges Mädgen zu 3 erwünscht.
Wit. L. 15. T. Wit. g. Segen. Schulestraße 14.

Stellengesuche.

Younger Techniker
sucht auf weiteren Ausbildung vor. oder
1. October in einer Motorarbeits-
betrieb. Kolpings, Anfangsstellung
oder Volontär. L. C. u. A. 60/17
an **Rudolf Mosse**, Halle a. S.

Eine wichtige, freudame Rastaurant sucht
hier oder natürlich in Kosten Engpass-
Gebiet.

Vertrauensstellung
mit höher Beteiligung von 10.000 A
Agenten verhindert. Offerten unter B. 818
an **Hausenstein & Vogler**,
A.-G., Dresden.

Vertrauensstellung
auf einem repräsentationsstüblichen, ge-
wöhnlichen Kaufmann, Kauf der St. setzt
sich aber später gesucht, vor dem später die
Gehalt erhöht werden wird, sich am Unter-
nehmen zu beteiligen. Offerten unter Z. 1017
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Reisender
für Finnland und Skandinavien.
Gäste, Karp., Galanterie- und
Gläserwaren-Branche.

28-jähriger junger Mann, durch 4-jähriges
Aufenthalts in Finnland mit den dortigen
Verhältnissen sehr gut vertraut, sucht
Stellung als Reisender des königlichen
Vertragsagenten. Adr. Reisebüro. Gebalt-
stypus 240—300.— Offerten erbeten
unter Nr. 37618 an **Hausenstein & Vogler**,
A.-G., Dresden.

Kaufmann,
29 Jahre alt, gelehrter Kaufbader, welche
sich durch Verlust des Geschäftsbüros von
G. Schindelbeck, Berlin, Kunst, Gewerbe-
museum erneigte, junger Stereograph
z. Hochschulabschluß ist, sucht vor. oder
später Wohnung als
Buchhalter, Korrespondent, Lagerist,
Expedit. oder Reisender.

Gest. Offerten erbeten an F. K. 2. pol-
lagernden Archivarens in Görlitz.

Möbel-Branche.

Geschäftsgesandter junger Kaufmann, viele
praktische Erfahrungen besitzend, seit 3 Jahren
in einem renommierten Möbelmagazin als
kleiner Verkäufer u. Verkäufer mit kleinen
Verkaufsstellen, jedoch nicht in Sachen zu-
verlässig, sucht der 1. October er. qualifiziertes
Personal. Gehalt 600.— Offerten unter C. 62
an die Expedition dieses Blattes.

Tüchtiger Buchhalter
sucht Stellung, möglich in London, Berlisch.
Wit. Erster, la. Segen. Wit. erh. sub
C. 6. an die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann,
welcher Offerten eine 4jährige Zukunft in
einem großen Colonialwaren-Großgeschäft
bedeutet hat, sucht, gefüllt auf gute Empfehlung,
vor. oder später Stellung. Werthe
Offerten u. W. 61. d. B. Königstr. 7.

Junger strebsamer
Kaufmann,
19 J. ca. jünger Gesandter u. Korre-
spondent, in nachst. Branche orientiert,
sucht Stellung vor. 1. October.

Werthe Offerten erh. unter L. A. 8103
an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Junger strebsamer
Kaufmann,
19 J. ca. jünger Gesandter u. Korre-
spondent, in nachst. Branche orientiert,
sucht Stellung vor. 1. October.

Werthe Offerten erh. unter L. A. 8103
an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Tüchtiger Kaufmann,
verlässlicher, welche 4jährige Zukunft in
einem großen Colonialwaren-Großgeschäft
bedeutet hat, sucht, gefüllt auf gute Empfehlung,
vor. oder später Stellung. Werthe
Offerten u. W. 61. d. B. Königstr. 7.

Pug-Directrice
für j. auf lange Jahre in Berlin gewünscht,
sucht außer dem Hotel Belvedere, Tag
4 A. Off. u. N. B. 3. Expeditor. Wit. erh.

Directrice
der Möbeln, Schleifer- u. Werkmeister,
er. in Görlitz, Mädgen-Räume, befindet
sich jetz. auf ausstoss. Stellung. Werthe
Offerten u. W. 61. d. B. Königstr. 7.

Tüchtiger Kaufmann,
verlässlicher, welche jetz. ausstoss. Stellung.
auf Güter u. Lager. Wit. erh. sub
C. 6. in die Expedition dieses Blattes.

Wirthschalterin.
Ein sel. gebüld. Bräutl., welche einem
Haushalt vollständig vorstehen kann, sucht
jetzt, gefüllt auf gute Empfehlung,
C. 1. Oct. od. spät. Stellung zur Führung d.
Haushalt u. zur Erziehung musterhafter
Kinder. Wit. Offerten u. L. A. 922 an
Rudolf Mosse, Altenburg, erh.

Wit. geb. Bräutl. sucht Stellung z. Führung
eines d. besserer Haushalt.

Wit. Offerten unter A. B. 1 an **Rudolf**
Mosse, Altenburg, erh.

Tüchtiger Kaufmann,
verlässlicher, welche jetz. ausstoss. Stellung.
auf Güter u. Lager. Wit. erh. sub
C. 6. in die Expedition dieses Blattes.

Wirthschalterin.
Ein sel. gebüld. Bräutl., welche einem
Haushalt vollständig vorstehen kann, sucht
jetzt, gefüllt auf gute Empfehlung,
C. 1. Oct. od. spät. Stellung zur Führung d.
Haushalt u. zur Erziehung musterhafter
Kinder. Wit. Offerten u. L. A. 922 an
Rudolf Mosse, Altenburg, erh.

Wit. geb. Bräutl. sucht Stellung z. Führung
eines d. besserer Haushalt.

Wit. Offerten unter A. B. 1 an **Rudolf**
Mosse, Altenburg, erh.

Tüchtiger Kaufmann,
verlässlicher, welche 20 Jahre in
einer Stellung war, mit allen Comptoir-
arbeiten vertraut, sucht neuer Wirthschafts-
leitung unter ganz bestimmten Bedingungen
jetzt oder später andernfalls dauernde Stelle
auf Comptoir, Lager oder als

Comptoirbörse, Portier u.
Off. u. C. 46 in die Expedition d. B.

Antell. I. Mann, 21 J. geb. Erdmann,
f. Witte, 1. p. 1/10. er. Stell. u. oster.
als Verkäufer od. Kell. W. Restaur. od.
Hab. u. L. A. 30. zu Louis Lösch.
Hannover-Karr., Kaiserstraße 14, niederg.

Janzen Soh., 20 Jahre alt, mit deutlich
überzeugender u. französischer Sprache durchaus
vertraut, sucht, gefüllt auf Prima-Meisters-
schaft, sofort oder später Stellung. Offerten unter
C. 69 an die Expedition dieses Blattes.

Oberkellner

Hotel und Restaurant mit guten
Geselligkeiten und Weinen sucht vor. oder
später Stellung. Offerten unter C. 15. September.

Gaukler vorhanden.

Off. C. 12. u. 13. Hausenstein &
Vogler, Leipzig, erhben.

Reservist

sucht unter verschied. Ansprüchen Stellung

als Bierausgeber.

Werthe Offerten unter Z. 4645 an die
Expedition dieses Blattes erhben.

Janzen Mann, 20 Jahre, mit Einzel-
kenntnis und Gewissheit der Sprache, ein in
allen häusl. Arbeiten geliebtes Mädchen. So-
erwirkt von 8—4 Uhr Nachmittag. S. II. L.

2. 15. Mädgen gesucht. Wit. Buch 14
meilen Görlitz, Nordring 2. Heilbronn.

Sauberer Mädgen für 1. October
gesucht. Nur Straße 4. vermietet.

Eine ordentliche Mädgen mit g. Segen,
p. 15. Sept. gesucht. Stralauer Str. 22, I. L.

Dienstmädchen. 1. Mädgen Vater's Platz 1.

Gelehrte zum 1. October ein
jüngeres sauberes Dienstmädchen
(ca. nebeln 10—1 Uhr) Nachst. 60, III. redete.

Junges, sauberes Dienstmädchen
gesucht gesucht. Prinzessin-Schule, Reichsstraße 1.

Küchen. junges Mädgen zu 3 erwünscht.
Wit. L. 15. T. Wit. g. Segen. Schulestraße 14.

Stellengesuche.

Younger Techniker
sucht auf weiteren Ausbildung vor. oder
1. October in einer Motorarbeits-
betrieb. Kolpings, Anfangsstellung
oder Volontär. L. C. u. A. 60/17
an **Rudolf Mosse**, Halle a. S.

Eine wichtige, freudame Rastaurant sucht
hier oder natürlich in Kosten Engpass-
Gebiet.

Vertrauensstellung
mit höher Beteiligung von 10.000 A
Agenten verhindert. Offerten unter B. 818
an **Hausenstein & Vogler**,
A.-G., Dresden.

Vertrauensstellung
auf einem repräsentationsstüblichen, ge-
wöhnlichen Kaufmann, Kauf der St. setzt
sich aber später gesucht, vor dem später die
Gehalt erhöht werden wird, sich am Unter-
nehmen zu beteiligen. Offerten unter Z. 1017
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Reisender
für Finnland und Skandinavien.
Gäste, Karp., Galanterie- und
Gläserwaren-Branche.

28-jähriger junger Mann, durch 4-jähriges
Aufenthalts in Finnland mit den dortigen
Verhältnissen sehr gut vertraut, sucht
Stellung als Reisender des königlichen
Vertragsagenten. Adr. Reisebüro. Gebalt-
stypus 240—300.— Offerten erbeten
unter Nr. 37618 an **Hausenstein & Vogler**,
A.-G., Dresden.

Kaufmann,
29 Jahre alt, gelehrter Kaufbader, welche
sich durch Verlust des Geschäftsbüros von
G. Schindelbeck, Berlin, Kunst, Gewerbe-
museum erneigte, junger Stereograph
z. Hochschulabschluß ist, sucht vor. oder
später Wohnung als
Buchhalter, Korrespondent, Lagerist,
Expedit. oder Reisender.

Gest. Offerten erbeten an F. K. 2. pol-
lagernden Archivarens in Görlitz.

Möbel-Branche.

Geschäftsgesandter junger Kaufmann, viele
praktische Erfahrungen besitzend, seit 3 Jahren
in einem renommierten Möbelmagazin als
kleiner Verkäufer u. Verkäufer mit kleinen
Verkaufsstellen, jedoch nicht in Sachen zu-
verlässig, sucht der 1. October er. qualifiziertes
Personal. Gehalt 600.— Offerten unter C. 62
an die Expedition dieses Blattes.

Tüchtiger Buchhalter
sucht Stellung, möglich in London, Berlisch.
Wit. Erster, la. Segen. Wit. erh. sub
C. 6. an die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann,
19 J. ca. jünger Gesandter u. Korre-
spondent, in nachst. Branche orientiert,
sucht Stellung vor. 1. October.

Werthe Offerten erh. unter L. A. 8103
an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Junger strebsamer
Kaufmann,
19 J. ca. jünger Gesandter u. Korre-
spondent, in nachst. Branche orientiert,
sucht Stellung vor. 1. October.

Werthe Offerten erh. unter L. A. 8103
an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Tüchtiger Kaufmann,
verlässlicher, welche 4jährige Zukunft in
einem großen Colonialwaren-Großgeschäft
bedeutet hat, sucht, gefüllt auf gute Empfehlung,
C. 1. Oct. od. spät. Stellung. Werthe
Offerten u. W. 61. d. B. Königstr. 7.

Pug-Directrice
für j. auf lange Jahre in Berlin gewünscht,
sucht außer dem Hotel Belvedere, Tag
4 A. Off. u. N. B. 3. Expeditor. Wit. erh.

Directrice
der Möbeln, Schleifer- u. Werkmeister,
er. in Görlitz, m. Altenburg, befindet
sich jetz. auf ausstoss. Stellung. Werthe
Offerten unter A. B. 1. d. B. Königstr. 7.

Tüchtige Verkäuferin,
in Manufaktur- u. Konfektion ständig ge-
weisen, sucht auf gute Empfehlung, z. z. 1. Oct.
sucht Stellung. Offerten unter C. 10. September.

Wirthschalterin.
Ein sel. gebüld. Bräutl., welche einem
Haushalt vollständig vorstehen kann, sucht
jetzt, gefüllt auf gute Empfehlung,
C. 1. Oct. od. spät. Stellung. Werthe
Offerten unter A. B. 1. d. B. Königstr. 7.

Wirthschalterin.
Ein sel. gebüld. Bräutl., welche einem
Haushalt vollständig vorstehen kann, sucht
jetzt, gefüllt auf gute Empfehlung,
C. 1. Oct. od. spät. Stellung. Werthe
Offerten unter A. B. 1. d. B. Königstr. 7.

Wirthschalterin.
Ein sel. gebüld. Bräutl., welche einem
Haushalt vollständig vorstehen kann, sucht
jetzt, gefüllt auf gute Empfehlung,
C. 1. Oct. od. spät. Stellung. Werthe
Offerten unter A. B. 1. d. B. Königstr. 7.

Wirthschalterin.
Ein sel. gebüld. Bräutl., welche einem
Haushalt vollständig vorstehen kann, sucht
jetzt, gefüllt auf gute Empfehlung,
C. 1. Oct. od. spät. Stellung. Werthe
Offerten unter A. B. 1. d. B. Königstr. 7.

Wirthschalterin.
Ein sel. gebüld. Bräutl., welche einem
Haushalt vollständig vorstehen kann, sucht
jetzt, gefüllt auf gute Empfehlung,
C. 1. Oct. od. spät. Stellung. Werthe
Offerten unter A. B. 1. d. B. Königstr. 7.

Wirthschalterin.
Ein sel. gebüld. Bräutl., welche einem
Haushalt vollständig

60

Weiss-Local

Petersstraße 7, II., Café National, 1 Stein, v. der Obern 1 Raum, 80 A. zu vermieten. Räume, Badezimmer, Bad und Balkon, Preis 1700 A.

Nähe Hauptbahnhof, Grünwalder Straße 8.

Eleg. Wohnung 2-3. Et. v. der Reichsstr. 11, III.

Weinvermietung, Querstraße 3, II. L.

Röhrscheier

Wohnungs-Nachweis

Allgemeiner

Hausbesitzer-Verein,

Geschäftsräume Ritterstr. 4, I.

Zur Wiederholung, unmittelbar Nähe zweier großer Schulen, ist Geschäftsräum. und Werkstatt für

Buchbinder

sicher dergl. passend, zu vermieten. Reklamations kleine Räume unter C. 56 in der Expeditions direkt Blätter zuliefererlegen.

1 Laden,
Gastronomie, hell u. cement.
150 cm. Höhe in meist. Reihen zu vermieten. Gebertstrasse 19/27.
F. W. Wichenberg.

Laden,

zur Ausdehnung u. Vergrößerung, beide Etagen, für jedes Geschäft pass. fol. od. zu vermieten.

Gefallen Gefallen 1 Laden Colonnadenstrasse 12, Promenadestr. 28.

Comptoir

im Hof parterre, mit Gastronomie, zu vermieten. Reichsstrasse 37, I.

Für Contor und Lager

sind Zimmer einzeln zu vermieten.

Dorotheenstr. 2, I. Fritzsche.

Für Buchbinder, Tapetenierer u.

für Contor, Arbeits- oder Niederlags-

räume 850 bis 1000 R. B. Barth, Gebertstr. 38.

Räume durch die

Bank für Grundbesitz

Leipzig, Schillerstr. 6, I.

Fabrikräume u. Lagerplatz

zu vermietenden Dorotheen-

platz 2, I. Fritzsche.

150 qm 1 heller Arbeitsraum fol. od. 10.

Bad, Dorothee Str. 28, v. Woh.

Günstige Gelegenheit.

Hinterhaus mit v. Hof. Türenloch, zu

gewöhnlichen Preisen, aus Stellung für Werke

folgt zu vermieten. Off. sub L. Z. 8099

an Rudolf Mosse, Leipzig.

Windmühlenstraße 42

große Werkstätten und Niederlagen-

hofort und 1. Etage zu vermieten.

Kraatzstrasse vorhanden.

Helle geräum. tradierte Niederlage fol. zu

verm. Weißfelde 68, II. Geb. Gebert. Str. 77, Geb.

Windmühlenstraße 21 Stellung für 2 Werke mit

Waggonen u. Haken, auch für Werke

folgt, fol. od. spät zu vermieten.

Röhniger Str. 16

und drei weitere Wohnungen

Parterre 950 A.

1. Etage rechts 1000 A.

2. Etage rechts 900 A.

neben reichlichem Zubehör folgt, fol.

1. Oktober 1902 zu vermieten. Aus-

fest erzielten Renditeaussichten Frenkel u.

Löschke, Rathenaustraße 27 u. Haus-

mann, Demmler, Röhniger Str. 16, IV.

Moskowskistraße 62

Werkstätte, Postamt, 4 Zimmer, Wäscherei,

Annexe u. Zubeh. eben mit Bad, fol.

folgt über 1.100 A zu vermieten.

Räume durch 1. Etage.

Haydnstr. 7

helle Parterre 750 A. 1. Etage,

1. Etage 1850 A. 1. Etage.

Alle dagegen parterre fünf, Kratzsch.

helle Straße 34

ein helle Parterre, Logis, Sonnenseite, zum

1. Oktober, Preis 250 A.

Promenadenstr. 6, I.

Nähe der Promenade und des

Centraltheaters)

roh, neu hergestellt, glänzend gepl.

Wohnung 1. Etage, 2 Räume, 2 Bäder,

Küche, Badez. u. Badez. eben mit Bad, fol.

folgt über 1.100 A zu vermieten.

Räume durch 1. Etage.

Südplatz 11,

1. Etage links 300 A., 2. Etage

links, 520 A. fol. 1. Etage zu verm.

beim Kaufmann oder der

Bank für Grundbesitz, Leipzig, Schillerstrasse 6, I. Etage.

Güdplatz Nr. 9.

1. Etage rechts, 600 A., fol. folgt

oder später zu vermieten.

Räume Kaufmann oder der

Bank für Grundbesitz, Leipzig, Schiller-

straße 6, I.

folgt oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße 27, parterre.

Eigent. oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße 27, parterre.

Eigent. oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße 27, parterre.

Eigent. oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße 27, parterre.

Eigent. oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße 27, parterre.

Eigent. oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße 27, parterre.

Eigent. oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße 27, parterre.

Eigent. oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße 27, parterre.

Eigent. oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße 27, parterre.

Eigent. oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße 27, parterre.

Eigent. oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße 27, parterre.

Eigent. oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße 27, parterre.

Eigent. oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße 27, parterre.

Eigent. oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße 27, parterre.

Eigent. oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße 27, parterre.

Eigent. oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße 27, parterre.

Eigent. oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße 27, parterre.

Eigent. oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße 27, parterre.

Eigent. oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße 27, parterre.

Eigent. oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße 27, parterre.

Eigent. oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße 27, parterre.

Eigent. oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße 27, parterre.

Eigent. oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße 27, parterre.

Eigent. oder später zu vermieten.

1. Etage Kastanienstraße 30, 1200 A.

Während Kastanienstraße

Drei Linden.

Grenzwagen nach dem Augustusplatz. Nachts 1 Uhr.

Abends 8 Uhr. Hente! **Grosses Ernte-Fest** Hente Abend 8 Uhr.
Concert Train-Ball. **Festzug der Schnitterinnen und Schnitter.**
Bal Champêtre. **30 Pfg. mit Vorzugskarte 30 Pfg.**
für Militär-Concert, Sommer-Theater und Bal Champêtre. **Sommer-Theater**
„Schnitterlinge“. **Bal Champêtre.**

Schlosskeller.

Inhaber: Otto Mosemann.

Heute Mittwoch, den 3. Sept. cr., zur Nachfeier des Sedantages
Grosses Fest - Concert vom gesammten Trompetercorps des
Ulanen-Regiments. **Vorzungl. gewähltes Programm.** **Nachdem: 1. Großer Messball.**
 Abend, den 6. September: **Sommerfest der Gesellschaft Typographia.**

18.

Fürstenberg-Bräu

der fürstlich fürstenbergischen Brauerei Donaueschingen. Inh. Hugo Agsten.

Leipziger Centraltheater.
 Mittwoch, den 3. September 1902, 8 Uhr Abends:
Grosse Vorstellung.
 Ellen Vendée Charles Serra
 deutsche Gesangs-Soubrette Handstand-Künstler.
 Willon Rambler-Company Jongleur-Szene im Restaurant.
 Les 3 Perez Bertha Pertina
 Letter-Equilibristen, akrobatische und Fussspitzen-Tänzerin.
 Miss Etta Transformations-Akt am Trapez.

The Louisiana Amazon Guard
 Amerikanisches Gesangs- und Tanz-Ensemble.
 Emmy Raabe-Burg Georg Kaiser
 Coloratur-Sängerin. Humorist.
 E. Merian's Hund-Pantomime.
Messter's Kosmograph.
 Vorverkauf an der Tageskasse des Theaters (Bosestr. 1, Telefon No. 4188) und in den Cigarrengeschäften des Herrn Carl Flatus, Goethestr. 5, Pfaffendorfer Str. 2 und Peterssteinweg 10.

Leipziger Centraltheater.
 Wirtschaftsdirection: A. Rohr.

Elegantes Weinrestaurant,
 Eingang Bosestrasse.
 Französische Küche. Rein gehaltene Weine erster Firmen.
 Mittags von 12-3 Uhr
 Diners zu 2,- und 2.50,- Abends Suppers von 3,- an.
 Jeden Sonntag von 12-3 Uhr Tafelmusik im Speisesaal,
 Diners zu 2.50,- an kleinen Tischen.

Vornehmes Bierrestaurant
 mit Terrasse an der Promenade.
Mittagstisch von 12-3 Uhr,
 Suppe, 2 Gänge, Nachtisch zu 1.25.
 Abends reichhaltige Speisekarte.
 Täglich Specialgerichte. Nur echte Biere.

• • Grosses Wiener Café • •
 mit Balkon nach dem Thomasring.
Billard- und Spielsaal. Eigene Conditorei.
 Amerikanische Eisgetränke.

Panorama-Garten.
 Täglich grosse Concerte.

Heute
 ausgeführt vom Musikkorps des 2. Kriegs-Inf.-Reg. Nr. 106.
 Direction: Herr Kgl. Musikdirektor Matthey.
 Osw. Schlinko.

Kuchengarten.

Heute grosses Extra-Concert (Militärmusik)
 der gesammten Curt'schen Kapelle, persönl. Leitung Herr Gustav Curt.
 Prachtvolle Illumination.
 Hermann Görner.

Palmengarten.

Täglich geöffnet. Eintrittspreis 1 Mk., Kinder 50 Pfg.
Heute 4 bis 7 Uhr Nachm. **Concerte**
 vom Musikkorps des Feldartillerie-Regiments 77 (Kurts).
 Bei günstigem Wetter **Kinderfest** auf dem festlich geschmückten Spielplatz.
 Von 4 bis 7 Uhr Spiele und Belustigungen
 unter Leitung geprüfter Turnlehrer u. Kindergärtnerinnen.
 Kinder-Lampion-Zug durch den Garten
 unter Mitwirkung von Knaben-Trommler- und Pfeifer-Corps.
 Elektrische Illumination. Bengalische Beleuchtung.
 Leuchtspringbrunnen. Wasserfall.
 Jedes Kind erhält unentgeltlich eine Stocklaterne.

Zoologischer Garten

Neu angekommen: 1 Chimpasen.
 Heute Mittwoch **Concert 179er (Kapitain)**
 Nachm. u. Abends **Concert 179er (Kapitain)**
 Eintritt 60 Pfg. Von Abends 7 Uhr ab **50 Pfg.**

Hôtel Stadt Nürnberg.
 Heute und folgende Tage Abends 8½ Uhr Auftritte von
O. Junghähnel's humor. Sängern.
 Programm-Auszug: U. A.:
 Zwei verliebte Vaterlandsverteidiger.
Die verborgte Frau.
Lehmann's verreisen.
 Reservirter Platz 1 Mark. Nicht numeriert 60 Pfg.
 Morgen Programmwechsel.

Gute Quelle

Heute: Rebhuhn-Essen
 mit ff. Champagnerkrant. Ein ganzes 1 Mk., ein halbes 60 Pfg.
 Täglich von 4 Uhr an: Concerte der Hansepelle.
Im Tunnel: Von 4 Uhr an Gr. Künstler-Vorstell.
Europäischer Hof, Vollständig neu eingerichtete Spezialitäten
 Nikolaistraße 31. Vorzungl. Mittagstisch. Täglich: Frei-Concert. Julius Neubauer.
 Zum ersten Male während der Messe auf dem Fleischherplatz
C. Kappahn's Mechanisches Theater.
 Täglich Vorstellungen von 3-8 Uhr.
 Die besten und neuesten **Lebenden Photographien**

sind im **Edison-Theater** während der Messe auf dem **Königsplatz.**
 Paul Wichmann's Weinhandlung und Weinstuben
=Zum Stern,=
 Hainstraße 14, Leipzig. Durchgang nach der Katharinenstraße.
 Zum Ausschank gelangen nur vorzügliche, wohlegepflegte reine Naturweine.
 Ausschank in 1½, 2½ u. 3½-Flaschen.

Herrenkeller, Weinstuben Georgenstr. 1b,
 Nähe Kräutl-Vorstadt und Bahnhof. Augenbacher Aufenthalts. Aufmerksame Bedienung.
 Unmittelbar am Michaelis' Weinstuben, Hauptstraße 14. Neben der
 Neuen Theater. Sehgl. Gasträume. - Reine Weine. - Prompte Bedienung.

„Union“ 25 Katharinenstr. 25.
 Vornehmes Verkehrslocal.
 Empfiehlt seine vorzügliche, hochbekannte Küche. Suppe, 2 Gänge 80 Pfg.
 II. Etage Billardsaal.

Tafelgetränk Sr. Maj. des Kaisers
Specialausschank:

Grimmatische Strasse 10.

Fernspr. 4210. **Café Moltke** Fernspr. 4219.

Ecke Nicolai- und Grimmatische Strasse.
 Erste seine Ferienhäuser, um besondere Qualität in einfache Geisterkunst.

ff. Kaffee, Cacao und Chocolade, Conditorei-Buffet.

Gut geplante Speise vom Jhd. R. Grüner, Berliner Weißbier.

Große Auswahl Zeitungen und Journals.

Tag und Nacht geöffnet. Hochachtungsvoll Gustav Kiel.

Windmühlstr. 44. Hotel Wettiner Gutshof. Windmühlstr. 44.

Gute billige Gasthaus. Keine Weißpreise. Neu renovirt. B. G.

Schloss Debrahof

Obstweinschänke, Restaurant, Café
Leipzig-Eutritzschi.

Heute Mittwoch: **XVI. Schloss- und Parkfest.**

Concert 4-11 Uhr. Capelle Gläther Coblenz.

Zum Schloss: **Grosses Schachtenepotpourri** 70 Pfg. von Saro

mit grossem Schachtenbombardement. Prächtige Illumination.

Eintritt 40 Pfg. Kinder frei. Vorzugskarten 20 Pfg.

Telephone 1680. Hochachtungsvoll Max Albrecht.

Restaurant Keyser's Hof

Petersstrasse 6, neben Mädler. Gute Küche, civile Preise.

ff. Kulmbacher und böhmische Biere.

Wahnig's Restaurant u. Sommer-Colonnade, Markt 13, Thomaskirche 4. Herrlicher Aufenthalt. Gute Küche. Prima Biere.

L. Hoffmann's Restaurant, Gosenstube und Glasecolonaden, Am. Bruno Fröhlich, gegenüber dem Kärtner-Palais, L. 4000.

Heute: **Rebhuhn mit Weinkraut.** Mittagstisch. Suppe. Teutsch. Villener Aufschinkbräu, Tassler, Stentan. Tölk. Rittergutsgöse Koch.

Gosenschänke Eutritzschi. Ente mit Krautklößen. Täglich Rebhuhn mit Weinkraut. G. Pfotenhauer.

Restaurant Hôtel de Pologne. Heute: Hammelkeule mit Thüringer Klößen.

Zill's Tunnel. Thüringer Klöße Bürgerl. Mittagstisch à la carte. mit Hammel-, Sauer-, und Schweinebraten u. m.

Vorzungl. Küche u. exquisite Biere. Früh u. Abd. reichl. Stammtische. Familien-Verleih. Louis Treutler.

Rottig's Restaurant, 16 Schulstrasse 16. Heute Abend Allerlei. G. Gerhardt.

Kulmbacher Brauhof, Petersstrasse 18, Part. u. 1. Etage, vorm. A. Kellitz.

Schinken in Brodteig. Hause, sowie jeden Mittwoch Bier, hell und dunkel, hochfein. C. Wiegner.

Hähle's Gosenstube, Große Taphalle. Hause Schinken in Brodteig. Gute ganz verzögigte.

Gosenstube „3 Lilien“, Ranst. Steinw. 13. Hause: Schinken in Brodteig. Vorfällige Rittergutsgöse.

Kapuziner Petersstrasse 28. Gute Mittwoch: Saure Blindskaldaunen. Vorfällige Mittagstötig.

Buchholz' Restaurant und Gosenstube, früher Schneemann. Diners von 12-3, Speisen und Getränke über Tabel. Schneemanns-Biere, Frühlings-Gose.

Morgen Schweineschlachten. Kulmbacher Bierstube (Grosse Tuchhalle). Heute Schlachtfest. Carl Treutler.

Europäische Börsenhalle, No. 12. Katharinenstrasse. Spezialabend des berühmten Kulmbacher Röntschbier, hell und dunkel.

Heute, sowie jeden Mittwoch: Eisbein mit Sauerkraut. 1 ganzes Rebhuhn mit Weinkraut 1 Mk. Wilhelm Paes.

Kunze's Garten. Heute Schweinsknochen.

Volkstümliche Weinwirthschaft
Burgstrasse 19 — Neben dem Thüringer Hofe,
Weine von 70 Pf. die ½ Fl. und 35 Pf. die ½ Fl. an bis zu den feinsten Marken.
Vorzügliche warme und kalte Küche
unter Leitung eines fahrtigen Küchenchefs.
Diners von Mk. 1.25. Mk. 1.50 etc. nach Wahl.
Reichhaltige Abendkarte.

Hugo Krause.

Goldner Helm, Eutritzsch.
Heute Schweinstofochen.

Elsterthal L.-Schleussig. Heute, sowie Schweinstofochen empfiehlt C. Andrees.

Reichsadler
Gässchenstraße 50-52.
Schenswerthes Pier-local.
Lichtenhainer
Gute billige Räume.

Kaiser Keller
Hainstr. 192.

Z. A. L. W.!!
V. Lindner.
Schweinstofochen mit Röcken!
Lägl. großer Mittagstisch!
Tobacco 40 Pf.
F. L. Brandt.

Wilh. Winter's Kaffeegarten
Leipzig. Connewitz.
Grüne Manns-, Zwirn- u. Querflüchen.

Pilsner Urquell
im Sachsenhof,
Johannisplatz.

Syphons
achte u. bessige Biere.
C. G. Canitz,
Leipzig.
Mendiner Str. 14/16.
Tel. 397.

L. L.-V.
Dienstag, den 4. September 1902, abends 8 Uhr, Sitzung in
Verinshauso. T.-O.: Vortrag des Herrn Zschommer: **Licht-**
hygiene in der Schule. Gäste willkommen.
D. V.

Allgemeiner Turnverein Leipzig.
Anmeldungen für unsere
Kinder-Abtheilungen
Kinder und Mädchen vom 6. Lebensjahr ab
für Winter-Halbjahr können schon jetzt täglich in der
Turnhalle, Turnstraße 2, erlernen.
Vorlesung: Für 2 Monate 1.50, halbjährig 3.00. Jede oder
bei Belegnahme 5.00 (Die Vermehrung tritt jedoch nur beim
halbjährigen Belehrung ein).
Der Turnrath.

**Turnen für Frauen
und erwachsene Töchter**
in der gut ventilirten
Großen Turnhalle am Frankfurter Thor.
Vorlesung: Turnlehrer O. Ellrich.
Tages-Mitl.: Dienstag, Freitag 5-6½; Nachm.
Montags 1-4.
Wochen-Mitl.: Mittwoch, Sonnabend 8-9½; Nachm.
Montags 7-8.
Die Abteilungen über gliedern vor den übrigen
Turnabteilungen und führen unter der Oberleitung
eines dem Vorstande angehörigen Meisters.
Der Turnrath.

Wegen Bauarbeit
in der besten dauernden Gewerbe-Etabllung führt heute die Vorführung in
H. Tänzer's verfeierten
Grudeöfen aus.
Vorlesung Jährl. Albertstraße 10.

O! diese großen Original-Storchnest!

Volkstümliche Weinwirthschaft
Burgstrasse 19 — Neben dem Thüringer Hofe,
Weine von 70 Pf. die ½ Fl. und 35 Pf. die ½ Fl. an bis zu den feinsten Marken.
Vorzügliche warme und kalte Küche
unter Leitung eines fahrtigen Küchenchefs.
Diners von Mk. 1.25. Mk. 1.50 etc. nach Wahl.
Reichhaltige Abendkarte.

Hugo Krause.

**Die Firma Fidel frères
in Strassburg**
Vertreter eines älteren, seit 40 Jahren
bestehenden
Pariser Hauses
Paris — Nouveautés,
im Stile großer amerikan. Goldstaaten, 18 bis zum 5. September in
der Welt im Hotel Royal anmeidend u.
erhält. Übersee der Gründen Segus
Maschin gebräuchlicher reichmäßiger Reis-
ungen gegen Blattarthritis. Nur aller-
teile für Amerika concurriert. Güter, welche sich über große Leistungs-
fähigkeit auszeichnen können, wollen sich
zwischen 10 und 12 Uhr anmelden.
G. J. Scott, Schörber, 8 B. alt, sehr gut
ges., billig zu verk. Kurze Straße 2, port.

Reclamen.
Galvanische Anstalt
für Vernickelung, Ver-
silberung, Vergoldung etc.
Matthias Müller, Klostergasse 8/10.

Güber Quelle
Wirk-
samstes
Arsen-
Eisen-Wasser gegen Blattarthritis,
Frauenkrankheiten, Nerven- u. Hautkrankheiten etc. Zu haben
in all. Mineralwasser-, Apoth. u. Drogerien.

Maschinenfabrik BADENIA
vorm. Wm. Platz Söhne A.-G., Weinheim (Baden)
empfehlen als leistungsfähigste
und dauerhafteste Betriebs-
Maschinen für alle Zwecke,
unter Garantie für vorzüglichste
Ausführung und geringsten
Kohlenverbrauch

Lokomobile
bis zu 200 Pferdekraften zur
schnellsten Lieferung.
Vorzüglichste Zeugnisse, Kataloge und
Referenzen zu Diensten.
Vertreter: **E. W. Neumann**,
Halle a. S., Kirchestr. 10.

Fernsprecher 588
Polich's Trauer-Abtheilung
Auf Anruf erfolgt sofortiger
Besuch der
Aktions-Vorsteherin.

Familien-Nachrichten.

Beerdigungs-Anstalt
Mengel & Haase
Gondelschäfer Mengel.
Contor und Sarglager Gr. Fleischergasse 14,
früher Matthäikirchhof 30; Bestellung dagegen I. oder II. Klage,
Übernahmen Beerdigungen jeder Art unter Aufsicht einer prompten Ausführung.
Eigene Tischlerei von Türen.

Beerdigungs-Anstalt
„Pietät“, Fernsprecher 532.
älteste Beerdigungsanstalt Leipzigs,
übernimmt die Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie die Überführung
Vorfahren nach und von auswärtig zu dem von Rath der Stadt Leipzig
gewünschtem Tode.
Filialen: V. Boltzendorf, Gothastraße 41.
V. Mendinitz, Dresdenstraße 64.

Beerdigungs-Anstalt
Heimkehr, Dresdner Str. 68.
Fernspr. 2861 h. 10 U. Abends.
Auf Anruf erfolgt sofortiger Besuch unseres Vertreters.

* **V. A. O. D. Humboldt L. Zoolog. Garten Vortrag & III. Grd. S.**
H. A. S U. A. C. — Phönix.

Sophien-Bad.
Schwimm-Bassin 20°. Temperatur des 18°. Dr. Lübeck's Wannenbad, Sauna, Duschbäder, Eisbäder
Sitzbänke u. Duschbänke zu jeder Temperatur. Duschen: Dienstl., Sonnt., u. Feiert. v. 7-9.
Leipziger Kurbad, Schreibstraße 3, bei Palmhaus, im
Sollentanz. Dr. 1. Kl., 2. Kl., 3. Kl., 4. Kl., 5. Kl., 6. Kl., 7. Kl., 8. Kl., 9. Kl., 10. Kl., 11. Kl., 12. Kl., 13. Kl., 14. Kl., 15. Kl., 16. Kl., 17. Kl., 18. Kl., 19. Kl., 20. Kl., 21. Kl., 22. Kl., 23. Kl., 24. Kl., 25. Kl., 26. Kl., 27. Kl., 28. Kl., 29. Kl., 30. Kl., 31. Kl., 32. Kl., 33. Kl., 34. Kl., 35. Kl., 36. Kl., 37. Kl., 38. Kl., 39. Kl., 40. Kl., 41. Kl., 42. Kl., 43. Kl., 44. Kl., 45. Kl., 46. Kl., 47. Kl., 48. Kl., 49. Kl., 50. Kl., 51. Kl., 52. Kl., 53. Kl., 54. Kl., 55. Kl., 56. Kl., 57. Kl., 58. Kl., 59. Kl., 60. Kl., 61. Kl., 62. Kl., 63. Kl., 64. Kl., 65. Kl., 66. Kl., 67. Kl., 68. Kl., 69. Kl., 70. Kl., 71. Kl., 72. Kl., 73. Kl., 74. Kl., 75. Kl., 76. Kl., 77. Kl., 78. Kl., 79. Kl., 80. Kl., 81. Kl., 82. Kl., 83. Kl., 84. Kl., 85. Kl., 86. Kl., 87. Kl., 88. Kl., 89. Kl., 90. Kl., 91. Kl., 92. Kl., 93. Kl., 94. Kl., 95. Kl., 96. Kl., 97. Kl., 98. Kl., 99. Kl., 100. Kl., 101. Kl., 102. Kl., 103. Kl., 104. Kl., 105. Kl., 106. Kl., 107. Kl., 108. Kl., 109. Kl., 110. Kl., 111. Kl., 112. Kl., 113. Kl., 114. Kl., 115. Kl., 116. Kl., 117. Kl., 118. Kl., 119. Kl., 120. Kl., 121. Kl., 122. Kl., 123. Kl., 124. Kl., 125. Kl., 126. Kl., 127. Kl., 128. Kl., 129. Kl., 130. Kl., 131. Kl., 132. Kl., 133. Kl., 134. Kl., 135. Kl., 136. Kl., 137. Kl., 138. Kl., 139. Kl., 140. Kl., 141. Kl., 142. Kl., 143. Kl., 144. Kl., 145. Kl., 146. Kl., 147. Kl., 148. Kl., 149. Kl., 150. Kl., 151. Kl., 152. Kl., 153. Kl., 154. Kl., 155. Kl., 156. Kl., 157. Kl., 158. Kl., 159. Kl., 160. Kl., 161. Kl., 162. Kl., 163. Kl., 164. Kl., 165. Kl., 166. Kl., 167. Kl., 168. Kl., 169. Kl., 170. Kl., 171. Kl., 172. Kl., 173. Kl., 174. Kl., 175. Kl., 176. Kl., 177. Kl., 178. Kl., 179. Kl., 180. Kl., 181. Kl., 182. Kl., 183. Kl., 184. Kl., 185. Kl., 186. Kl., 187. Kl., 188. Kl., 189. Kl., 190. Kl., 191. Kl., 192. Kl., 193. Kl., 194. Kl., 195. Kl., 196. Kl., 197. Kl., 198. Kl., 199. Kl., 200. Kl., 201. Kl., 202. Kl., 203. Kl., 204. Kl., 205. Kl., 206. Kl., 207. Kl., 208. Kl., 209. Kl., 210. Kl., 211. Kl., 212. Kl., 213. Kl., 214. Kl., 215. Kl., 216. Kl., 217. Kl., 218. Kl., 219. Kl., 220. Kl., 221. Kl., 222. Kl., 223. Kl., 224. Kl., 225. Kl., 226. Kl., 227. Kl., 228. Kl., 229. Kl., 230. Kl., 231. Kl., 232. Kl., 233. Kl., 234. Kl., 235. Kl., 236. Kl., 237. Kl., 238. Kl., 239. Kl., 240. Kl., 241. Kl., 242. Kl., 243. Kl., 244. Kl., 245. Kl., 246. Kl., 247. Kl., 248. Kl., 249. Kl., 250. Kl., 251. Kl., 252. Kl., 253. Kl., 254. Kl., 255. Kl., 256. Kl., 257. Kl., 258. Kl., 259. Kl., 260. Kl., 261. Kl., 262. Kl., 263. Kl., 264. Kl., 265. Kl., 266. Kl., 267. Kl., 268. Kl., 269. Kl., 270. Kl., 271. Kl., 272. Kl., 273. Kl., 274. Kl., 275. Kl., 276. Kl., 277. Kl., 278. Kl., 279. Kl., 280. Kl., 281. Kl., 282. Kl., 283. Kl., 284. Kl., 285. Kl., 286. Kl., 287. Kl., 288. Kl., 289. Kl., 290. Kl., 291. Kl., 292. Kl., 293. Kl., 294. Kl., 295. Kl., 296. Kl., 297. Kl., 298. Kl., 299. Kl., 300. Kl., 301. Kl., 302. Kl., 303. Kl., 304. Kl., 305. Kl., 306. Kl., 307. Kl., 308. Kl., 309. Kl., 310. Kl., 311. Kl., 312. Kl., 313. Kl., 314. Kl., 315. Kl., 316. Kl., 317. Kl., 318. Kl., 319. Kl., 320. Kl., 321. Kl., 322. Kl., 323. Kl., 324. Kl., 325. Kl., 326. Kl., 327. Kl., 328. Kl., 329. Kl., 330. Kl., 331. Kl., 332. Kl., 333. Kl., 334. Kl., 335. Kl., 336. Kl., 337. Kl., 338. Kl., 339. Kl., 340. Kl., 341. Kl., 342. Kl., 343. Kl., 344. Kl., 345. Kl., 346. Kl., 347. Kl., 348. Kl., 349. Kl., 350. Kl., 351. Kl., 352. Kl., 353. Kl., 354. Kl., 355. Kl., 356. Kl., 357. Kl., 358. Kl., 359. Kl., 360. Kl., 361. Kl., 362. Kl., 363. Kl., 364. Kl., 365. Kl., 366. Kl., 367. Kl., 368. Kl., 369. Kl., 370. Kl., 371. Kl., 372. Kl., 373. Kl., 374. Kl., 375. Kl., 376. Kl., 377. Kl., 378. Kl., 379. Kl., 380. Kl., 381. Kl., 382. Kl., 383. Kl., 384. Kl., 385. Kl., 386. Kl., 387. Kl., 388. Kl., 389. Kl., 390. Kl., 391. Kl., 392. Kl., 393. Kl., 394. Kl., 395. Kl., 396. Kl., 397. Kl., 398. Kl., 399. Kl., 400. Kl., 401. Kl., 402. Kl., 403. Kl., 404. Kl., 405. Kl., 406. Kl., 407. Kl., 408. Kl., 409. Kl., 410. Kl., 411. Kl., 412. Kl., 413. Kl., 414. Kl., 415. Kl., 416. Kl., 417. Kl., 418. Kl., 419. Kl., 420. Kl., 421. Kl., 422. Kl., 423. Kl., 424. Kl., 425. Kl., 426. Kl., 427. Kl., 428. Kl., 429. Kl., 430. Kl., 431. Kl., 432. Kl., 433. Kl., 434. Kl., 435. Kl., 436. Kl., 437. Kl., 438. Kl., 439. Kl., 440. Kl., 441. Kl., 442. Kl., 443. Kl., 444. Kl., 445. Kl., 446. Kl., 447. Kl., 448. Kl., 449. Kl., 450. Kl., 451. Kl., 452. Kl., 453. Kl., 454. Kl., 455. Kl., 456. Kl., 457. Kl., 458. Kl., 459. Kl., 460. Kl., 461. Kl., 462. Kl., 463. Kl., 464. Kl., 465. Kl., 466. Kl., 467. Kl., 468. Kl., 469. Kl., 470. Kl., 471. Kl., 472. Kl., 473. Kl., 474. Kl., 475. Kl., 476. Kl., 477. Kl., 478. Kl., 479. Kl., 480. Kl., 481. Kl., 482. Kl., 483. Kl., 484. Kl., 485. Kl., 486. Kl., 487. Kl., 488. Kl., 489. Kl., 490. Kl., 491. Kl., 492. Kl., 493. Kl., 494. Kl., 495. Kl., 496. Kl., 497. Kl., 498. Kl., 499. Kl., 500. Kl., 501. Kl., 502. Kl., 503. Kl., 504. Kl., 505. Kl., 506. Kl., 507. Kl., 508. Kl., 509. Kl., 510. Kl., 511. Kl., 512. Kl., 513. Kl., 514. Kl., 515. Kl., 516. Kl., 517. Kl., 518. Kl., 519. Kl., 520. Kl., 521. Kl., 522. Kl., 523. Kl., 524. Kl., 525. Kl., 526. Kl., 527. Kl., 528. Kl., 529. Kl., 530. Kl., 531. Kl., 532. Kl., 533. Kl., 534. Kl., 535. Kl., 536. Kl., 537. Kl., 538. Kl., 539. Kl., 540. Kl., 541. Kl., 542. Kl., 543. Kl., 544. Kl., 545. Kl., 546. Kl., 547. Kl., 548. Kl., 549. Kl., 550. Kl., 551. Kl., 552. Kl., 553. Kl., 554. Kl., 555. Kl., 556. Kl., 557. Kl., 558. Kl., 559. Kl., 560. Kl., 561. Kl., 562. Kl., 563. Kl., 564. Kl., 565. Kl., 566. Kl., 567. Kl., 568. Kl., 569. Kl., 570. Kl., 571. Kl., 572. Kl., 573. Kl., 574. Kl., 575. Kl., 576. Kl., 577. Kl., 578. Kl., 579. Kl., 580. Kl., 581. Kl., 582. Kl., 583. Kl., 584. Kl., 585. Kl., 586. Kl., 587. Kl., 588. Kl., 589. Kl., 590. Kl., 591. Kl., 592. Kl., 593. Kl., 594. Kl., 595. Kl., 596. Kl., 597. Kl., 598. Kl., 599. Kl., 600. Kl., 601. Kl., 602. Kl., 603. Kl., 604. Kl., 605. Kl., 606. Kl., 607. Kl., 608. Kl., 609. Kl., 610. Kl., 611. Kl., 612. Kl., 613. Kl., 614. Kl., 615. Kl., 616. Kl., 617. Kl., 618. Kl., 619. Kl., 620. Kl., 621. Kl., 622. Kl., 623. Kl., 624. Kl., 625. Kl., 626. Kl., 627. Kl., 628. Kl., 629. Kl., 630. Kl., 631. Kl., 632. Kl., 633. Kl., 634. Kl., 635. Kl., 636. Kl., 637. Kl., 638. Kl., 639. Kl., 640. Kl., 641. Kl., 642. Kl., 643. Kl., 644. Kl., 645. Kl., 646. Kl., 647. Kl., 648. Kl., 649. Kl., 650. Kl., 651. Kl., 652. Kl., 653. Kl., 654. Kl., 655. Kl., 656. Kl., 657. Kl., 658. Kl., 659. Kl., 660. Kl., 661. Kl., 662. Kl., 663. Kl., 664. Kl., 665. Kl., 666. Kl., 667. Kl., 668. Kl., 669. Kl., 670. Kl., 671. Kl., 672. Kl., 673. Kl., 674. Kl., 675. Kl., 676. Kl., 677. Kl., 678. Kl., 679. Kl., 680. Kl., 681. Kl., 682. Kl., 683. Kl., 684. Kl., 685. Kl., 686. Kl., 687. Kl., 688. Kl., 689. Kl., 690. Kl., 691. Kl., 692. Kl., 693. Kl., 694. Kl., 695. Kl., 696. Kl., 697. Kl., 698. Kl., 699. Kl., 700. Kl., 701. Kl., 702. Kl., 703. Kl., 704. Kl., 705. Kl., 706. Kl., 707. Kl., 708. Kl., 709. Kl., 710. Kl., 711. Kl., 712. Kl., 713. Kl., 714. Kl., 715. Kl., 716. Kl., 717. Kl., 718. Kl., 719. Kl., 720. Kl., 721. Kl., 722. Kl., 723. Kl., 724. Kl., 725. Kl., 726. Kl., 727. Kl., 728. Kl., 729. Kl., 730. Kl., 731. Kl., 732. Kl., 733. Kl., 734. Kl., 735. Kl., 736. Kl., 737. Kl., 738. Kl., 739. Kl., 740. Kl., 741. Kl., 742. Kl., 743. Kl., 744. Kl., 745. Kl., 746. Kl., 747. Kl., 748. Kl., 749. Kl., 750. Kl., 751. Kl., 752. Kl., 753. Kl., 754. Kl., 755. Kl., 756. Kl., 757. Kl., 758. Kl., 759. Kl., 760. Kl., 761. Kl., 762. Kl., 763. Kl., 764. Kl., 765. Kl., 766. Kl., 767. Kl., 768. Kl., 769. Kl., 770. Kl., 771. Kl., 772. Kl., 773. Kl., 774. Kl., 775. Kl., 776. Kl., 777. Kl., 778. Kl., 779. Kl., 780. Kl., 781. Kl., 782. Kl., 78

4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 447, Mittwoch, 3. September 1902. (Morgen-Ausgabe.)

Kunst und Wissenschaft.

90

Leipzig, 2. September. Der vom Herren Caspar Röthig
geleiste mit den vor der St. Johannis veranstalteten
gejahr als Vorfeier des Gedächtnis eines Abendmahlzette, die sich
überaus freudig Besuch zu erfreuen hatte. Nach einleitendem
Gemeindegeklänge hatten wir zunächst einen Wiss' Jura Chor-
zug („Freudenklänge, Heiliggeklänge“), der mit Sicherheit und
gleiem Ausdruck vorgetragen wurde, wennhin die Temporalanahme
etwa doch so zu kontrastierende war und zwischen bewegten und
statischen Heimathen schroffer unterschied, als dies Vorschrift und
Tradition lehrten. Das Beste boten die Sänger bei Verdi's Chor
„Heilig auf in Gottes Namen“, welche Komposition in
starkem Zusammenklang und unter Entfaltung der nördlichen
stähligen Züle recht willksam zur Geltung gebracht wurde. Als
vomheriger noch nicht voll ausgereiftes Erzeugnis erschien
eine „Dämme“ („Der, die ohne mein Kind“) von Karl Bern-
hard. Auf fesselnde Contrapunctus-Vergleiche leischtend, und dafür
in gleichmässiger Harmonie sich ergiebend, andertheils aber
auch manchen Gemeinplatz aufweisend, kann diese Arbeit kein
wohlgelungene genannt werden. Lebhaftig schienen die Aus-
führenden hier etwas unruhig und übertrieben sich einer nach
durchaus ehemaligen Tongebung. Gestalt in den Männerstimmen
als an verschiedenen sonstliegenden Sopranistellen hätte nun mehr
Politik wünschen mögen — vielleicht, doch durch die Zeitenweite
der vergangenen Wochen die musikalische Disciplin des Chores
einen gelitten hat. In dieser Beziehung mit bestehender Hand-
lungsgrenzen und Bambel zu überschreiten, wird der Herr Dirigent ge-
wiss nicht befähigt. D. Bernmann's „Aun Ang und Herz et-
haben“ gab zu weiteren Denkselten keinen Anlaß. Würden
diese Chorgesänge waren einige solistische Spenden, und aus
solcher infrahumaner Art, eingestellt. So ließ uns ein der
Capelle Erdmann Garimann angehörender Cellist, Herr Hart-
mann Weihbach, ein Adagio von Bach, sowie Oberhundt's
„Wie Maria“ hören und sandt sich, von Herren Rat
Vett zu am, dem Compositoren der obenerwähnten Dämme, an
gemessen begleitet, mit beiden Städten gut ab. Das Schluß-
des Abends waren jedoch Herrn Bernhard Pfann-
sieh'l's Orgelwerke. Derselbe spielte „Marche religieuse“
von Eugen Gräont und das Finale eines Händel'schen Orgel-
concertes in B dur. Alles technisch unfehlbar und mit jener
geistigen Durchdringung, die an dem vortrefflichen Künstler mi-
t Recht allgemein geschildert wird.

* Die infolge ihrer vorzüglichen Leistungen auf dem Gebiete des Gläsernhauens einen Weltklang genießende Hoffmannsoptikfabrik von Julius Willmayer in Leipzig hat in der letzten Zeit wieder eine Reihe glänzender Erfolge errungen. Mehrere Häuslichkeiten zeichnen die Firma längst durch Verkauf von Instrumenten aus, so Stanz Adalbert von Borsig, der das Hamburger Magazin des Fabrik meulich bedachte, ferner in der Niederlassung des Hauses in London der König der Belgier, die Herzogin von Orléans, eine Tochter König Edward's VII., sowie der König von Spanien.

* Unter dem Namen „Uphonola“ hat die Firma Lubinski & Hupfeld in Leipzig jetzt einen Clavierpiel-Apparat, der sich leicht auf jedem Pianino oder Flügel anbringen läßt und mit Hilfe dessen das Instrument dann von jedem Mann leicht und einfach in Bewegung gebracht werden kann. Der Apparat ist eine Art kleine mechanische Erfindung auf dem Gebiete musikalischer Tonzeugung und hat früheren ähnlichen Versuchen gegenüber mancherlei Vorzüge, besonders das, daß die Tastfläche von Bass und Diskant je nach Bedarf geregt werden kann, wodurch der bei den bisherigen selbstspielenden Klav. so oft bemerkbare Unbehaglichkeit einer die Melodie erdrückenden Bassbegleitung vermieden wird. Zug. der Apparat auf 72 Töne aufgedehnt werden kann und deshalb auch Städte, die eines großen Komplexe erfordern, grippiert werden müssen, erhält gleichzeitig von Wichtigkeit. Der Clavierpiel-Apparat „Uphonola“ wird zur Zeit in der „Daueraudien Gewerbe-Ausstellung“ vorgestellt, wo dieselbe Firma auch noch durch verschiedene andere mechanische Kraftwerke unterstellt ist. Darunter befindet sich ein „Orchestrophon“, das eine Verbindung von Clavier und Streichmusik versteht und von recht ungemeiner Klängenfülle ist.

F. A. G. Treßken. Eine aufregende Störung erlitt am Montag Abend die Aufführung des Wagner'schen "Ringdes Nibelungen" im königlichen Opernhaus. Herr Anthonie, der den Roge gespielt hatte, seine Aufgabe im zweitenilde mit geruhter Darstellung und gefälligster Vorstellungsfleiss erfüllt, die Verhandlung nach Etzheim trat erfolglos und die Scene zwischen Alberich und Wotan vorüber, so daß man das Etzheim-Wotan's und Roge's erwartete. Da viel plötzlich der Bechtheit und der Regiefehltheile dem Publicum mit, daß Herr Anthonie von einem schweren Unwohlsein befallen worden sei. Der Nämmler hatte, eben aus seiner Garderothe trezend, einen Trommelfall erlitten. Zugestandener regelrechter Höhepunkt bestierte sich der Zustand des Herrn Anthonie nicht, so daß vor Weiterlingen keine Rüde sein konnte. Die Vorstellung reiste Herr Wittenberg, der ohne jede Vorbereitung empfangen und den Clangerstaub unter dem rothen Mantel Roge's verborgen die Partie zu Ende führte. Natürlich war die Stimmung im Publicum sowohl wie aus der Bühne beinahe verdrückt. Vogen Erfolg der Vorstellung war der Zustand des Herrn

Biegelbaum, Alfred, Kaufmann, Berlin, Hotel de Pologne.
 Albert, Edu., Fabrikant, Gießen, Brücke 13, Süder.
 Adrien, Carl, Kaufmann, Amsterdam, Hotel Eschenbach.
 Antonius, J., Kaufmann, Blaues, Hotel Stadt Königsberg.
 Abraham, Julius, Kaufmann, Berlin, Hotel Galerie Sieg.
 Albrecht, Otto, Kürschner, Berlin, Hotel Norddeutscher Hof.
 Adlon, Dr., Kaufmann, Wien, Waller's Hotel.
 Aquimilano, Alf., Fabrikant, Göhren, Dr. Heister, 2, III, Friedrich
 Kaiser, Hugo, Kaufmann, Hohenberg, Palais-Hotel.
 Aebach, Edu., Fabrikant, Berlin, Reichstrasse 7, III, Tilsiter.
 Adler, Dr., Kaufmann, Berlin, Hotel Sachsenhof.
 Bergander, Edu., Kaufmann, Nürnberg, Hotel Sachsenhof.
 Bernheim, Ernestine, Kaufmann, Stettin, Hotel Stadt Stern.
 Meyer, Dr., Möbelfabrikant, Herderstrasse, Hotel Stadt Stern.
 Borsig, C. und Fras., Kaufmann, Hamburg, Hotel König über
 Niethammer, Dr., Kaufmann, Berlin, Hotel Kaiserhof.
 Edder, Max, Kaufmann, Berlin, Fabrikstrasse 8, II, Wartburg.
 Eder, Dr., Kaufmann, Teocia, Hotel Europa.
 Goedelauer, O., Kaufmann, Berlin, Hotel der Stadt.

Böckel, Dr., Kaufmann, Hannover, Hotel Hentschel.
 Begeer, Eden, Kaufmann, Berlin, Hotel Stadt Chemnitz.
 Baden, Lord, Kaufmann, Norden, Hotel Goldener Engel.
 Brandt, Hugo, Kaufmann, Berlin, Leopoldstraße 7, II., Wertheim.
 Bruder, Herr, Kaufmann, Berlin, Hotel Wartburg.
 Büchner, Emma, v. Schlesier, Kaufmann, Döbeln, Emilienstr. 2, II., Weimar.
 Böltz, Georg, v. Dr. Kaufmann, Luckau, Hotel Grüner Baum.
 Böhm, Siegfried, Kaufmann, Dresden, Hotel Thüringer Bahnhof.
 Brauer, Oskar, Fabrikant, Sachsen, Schlesienstraße 8, II., Chemnitz.
 Burghardt, Dr., Kaufmann, Borsigwalde, Hotel Fürstenhof.
 Böttger, Otto, und Frau, Kaufmann, Weissenfels, Hotel Fürstenhof.
 Breit, R. V. und Bräuer, Kaufmann, Lüdenscheid, Hotel Fürstenhof.

 Gehr, E., Kaufmann, Mölln, Hotel de Pologne.
 Gathress, Ed., Kaufmann, Guben, Müller's Hotel.
 Göde, Salomon, Kaufmann, Breslau, Mittelstraße 42, S. I., Siemers.
 Gorst, Dr., Kaufmann, Berlin, Zeppelinstraße 12, v. Schumann.
 Goerke, H., Kaufmann, Hamburg, Hotel Stadt Rom.
 Golpe, Helene, Kaufmann, Hannover, Hotel Stadt Rom.
 Gräfin von Blicke, Fabrikantin, Berlin, Kranenkamp 5, p. Schell.
 Gräfin von Reibnitz, Fabrikantin, Berlin, Kranenkamp 5, p. Schell.
 Groß, Dr., Kaufmann, Preußisch e. W., Hotel Hauffe.
 Gehr, Dr. Willi, Kaufmann, Berlin, Hotel Kurhaus.
 Graßkamp, Dr., Kaufmann, Neustadt a. Saale, Hotel Fürstenhof.
 Grützsch, Paul G., Kaufmann, Berlin, Hotel Fürstenhof.

 Trogen, Mrs., Kaufmann, Weissenfels, Hotel Weißes Ross I.
 Trenzl, Adelheid, Fabrikantin, Görlitz, Rosenthal.
 Detken, Jul., Kaufmann, Gütersloh, Hotel Goldfarb Sieb.
 Durst, Dr. Paul, Kaufmann, Berlin, Hotel Goldfarb Sieb.
 Dörries, Gall., Kaufmann, Dresden, Hotel Goldfarb Sieb.
 Döhring, Herm., Kaufmann, Döbeln, Otten, Et. 29, II., Döbeln.

Literatur und Theater.

-g. Göburg, 1. September. Den mit dem heutigen Tage aus dem Verbande des bisherigen Hoftheaters ausgeschiedenen Hofopernänger Wag. Bürger wurde von Regenten die Verdienstmedaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

L. Leipzig, 2. September. Wege des Einbruchs
ist es am 5. Mai vom Landgericht Frankfurt a. M.
der Wirtin Georg Spahn zu acht Jahren Justizhaus ver-
urtheilt worden. Mit dem Bettagelagten Rab hat er el-
lenbruch verübt und dabei u. a. Goldschmieden im Werthe von
15000 M. erbeutet. — Seine Revision, welche nur die that-
sächlichen Beleidigungen bemängelte, wurde vom Reichsgericht
als unbegründet verworfen.

L. Leipzig, 2. September. Wegen schweren Diebstahls ist am 19. Juni vom Landgericht Leipzig der Zimmermann Albert Heinrich Lange zu einem Jahr ohne Monaten Zuchthaus und drei Jahren Echternutz verurtheilt worden. In seiner Revision nahm er darauf Bezug, daß die Zeugen W. die beim Angeklagten vorliegenden Säume an den Balken auf den Säulen als diejenigen wiederkannt haben. Diese Säulen, meinte der Angeklagte, seien aber kein geeigneter Wiederkennungsmittel, da Säulen sich auf allen Säulen befinden. — Das Reichsgericht reicherte einen Rechtsstreit um für bestiegeng und setzte mit die Revision. — Gleichfalls verurtheilt wurde die Revision des Buchdruckers Christian Ludwig Theodor Baumhöfle, der am 13. Juni vom Landgericht Greiz wegen Mordabsicht gegen seine Witwe verurtheilt worden ist. — Verurtheilt wurde auch die Revision des Tagearbeiters Johann August Haderer am 16. April vom Landgericht Bayreuth wegen gefährlicher Körperverletzung und Nachdringung zu vier Monaten Gefängnis verurtheilt worden ist.

Gerichtsverhandlungen

Röntgenisches Untersuchungsbüro

G. Leipzig, 2. September. Ein geweineßfäßlicher Hochstapler wurde im April dieses Jahres in der Person des 33 Jahre alten Schreibers Karl Schmidt aus Beplatz in Neu- fangen genommen. Schmidt, der schon höchstlich und auch mehrfach mit Justizhaus besetzt ist, gewünscht unter dem beliebigen angenommenen Namen eines Arztes, heißt sich in jeder der ermittelten Wohnungslagen aber nur wenige Tage auf, um dann unter Rücksicht der bestehenden und ohne die Wertschuld zu bezahlen, wieder zu verschwinden. Auf den Namen verschiedenster Arzte wurde Schmidt auch größere Entlaste, doch die Sachen nach seiner Wohnungslagen vergaß, aber dann die Bezahlung. Wegen einer bei den damaligen Strafbaten wurde Schmidt in Binsw am 4. August 1902 zu sechs Jahren Justizhaus und den üblichen Nebenkosten verurtheilt. Es war aber auch im August und September 1903 in Leipzig und Chemnitz ein Hochstapler aufgetreten, der in der gleichen Weise und mit ähnlichen Namen als Arzt sich eingeführt, betrogen und gezeichnet hatte. Er hatte vom 17.-19. August bei der Vermietern G. am 20. und 21. August bei der Frau L. am 22. August bei der Obermaier- chefzau H. in Leipzig, am 24. September bei der Monteurchefzau H. in Chemnitz gewohnt, der Herr Doctor war aber niemals erschienen, obwohl die ausgelöste Feste zu bezahlen. Dem Kellner A. im Hohen Restaurant in Leipzig geschildert gab er sich im August 1901 für einen Arztengarz aus, dem er bereitwillig Credit gewährte. Schmidt machte in wenigen Tagen eine Feste von 10. R., die, wie gewöhnlich, unbezahlt blieb. Am 8. Jähn Geschäft entnahm am Abend des 17. August 1903 der angebliche Dr. B. mehrere Juweleninstrumente im Werthe von 20,50 R. Am folgenden Mittag kam der Edinmunder wieder und erläuterte, die Juwelen hätte seinem jungen Collegen G. zu gefallen, doch er keinen Bedarf bei B. sezen wolle. Das Geschäftsinhaber lud den guten Kunden zum Mittagabend ein und sandte ihm auch die gewünschten Instrumente für 58,50 R., so wie für Dr. B. für 35,50 R. zu. Wohlischer Weise hatte für die Sicherung etwas verzerrt und der Verkäufer bereitete aus Furcht vor Entdeckung seine Wohnung gewechselt, so daß es wenigstens die letzte Tendenz aufzuweistet. Auch ein Bruder aus Breslau, das sich der Pfandoboe bei G. bestellt und auch geliefert erhalten hatte, gelangte an den Eigentümer zurück. Das Goldwarengeschäft von L. entnahm ein angeblicher Arzt Dr. B. am 22. August 1901 eine goldene Herrenuhr im Werthe von 140 R., die für einen scheidenden Collegen bestimmt sein sollte. Als Bezahlung gab der Edinmunder eine Anwendung auf eine hirsige Bank, die sich als gefälscht erwies. In Chemnitz verlor ein Hochstapler, der sich ebenfalls als Arzt eingeführt hatte, einen ähnlichen Betrag. Dem Juwelier B. wurde vorgezeigt, daß dem aus lädißlichen Diensten scheidenden Dr. C. von den Collegen ein Brillenstiel gestohlen werden sollte und es trug der Juwelier kein Bedenken, dem anker-

höher aufstrebenden Hoffräulein, der ihm einen Brief auf ein Chemnitzer Bauhaus als Zahlung vorlegte, zwei Brillenträger im Werthe von 303 fl zu überlassen. Er hat die Münze nicht wiedergefunden und der Brief wurde nicht konserviert, da der unterschriebene Text kein Interesse bei dem Bankier hatte. Der Verkäufer trug zwar meist unter dem Namen eines Dr. P. auf, der mir ihm bei ihrem E. in Neubühl genannt wurde, und dem am 20. August ein ähnliches Recht, ein Stad mit überreicher Griff, die Taschenmesser nebst Kette, eine Schlüsselkette, für 30 fl Bücher, das Doktordiplom und sonstige Berühmtheiten gehoben werden waren. Alle diese Einzelheiten waren augenscheinlich von einem und derselben Persönlichkeit ausgeführt worden, mit welcher der in Bonn verdeckte Hochstapler eine auffallende Ähnlichkeit hatte. Es wurde daher gegen Schmidt auch wegen der Leipziger und Chemnitzer Fälle Anklage erheben und Schmidt der höchste Gerichtshofammer zugeführt. Während er sich bis dahin sehr reservirt gehalten hatte, trat Schmidt in der Hauptverhandlung vor dem hiesigen Gerichtshofammer C. vom 21. August 1900 mit der Behauptung auf, er habe Leipzig und Chemnitz nie gesehen und daß nur zur Zeit der ihm von Lüdt gelegten Straftaten noch im Justizbau zu Hagenau befinden. Es wurde daher die Verhandlung vertagt und die Voracieu gegen Schmidt herbeigezogen. Aus diesen ergab sich allerdings, daß Schmidt am 17. April 1896 vom Strafgericht Wiesbaden zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war und daß das dortige Landgericht wegen einer Anklage anderer Straftaten auf eine Haftstrafe von 3 Jahren 6 Monate Zuchthaus und 900 fl Geldstrafe oder 60 Tage Zuchthaus erlaubt hat. Diese Strafe hat Karl Schmidt, nachdem das Reichsgericht unter 11. Juli 1898 die eingestufte Revision verworfen hatte, bis zum 20. September 1901 verbüßt. Somit konnte dieser Karl Schmidt die Straftaten in Sachsen nicht verübt haben. Es war aber noch die Möglichkeit vorhanden, daß die Angeklagte, welche einen Karl Schmidt in Bonn kennen gelernt haben will, die erwangte Schutz- und über dessen Vorrichtungen benützen wollte, um sie straffrei für die verüdeten Sitten zu machen. Da aber von den vorgelegten Zeugen der Angeklagte nicht recognoscere wurde, nach der Hochstapler dunkleren Name getragen, eine sichtbare Eisenkette und die Arme nicht auf der Stirn, sondern aus den roten Blätzen gezeichnete hatte, erkannte der Gerichtshof auf folgender Weise Karl Schmidt. Schmidt wurde wieder nach Wiesbaden zurückgeführt, wo er sich zur Zeit noch in Haftschutzungshaft befindet.

Oberstiegsgericht.

C. N. Leipzig, 2. September. Ein Angriff auf eine militärische Wache gilt für jede Militärperson als ein sehr schweres Delict, zumal da nach den Bestimmungen des Militärstrafgesetzes ein Posten, der als militärische Wachjungfer, als Vorgesetzter aufzufinden ist und jedes Vergehen so demselben dementsprechend bestraft wird. Ein solcher Fall lag bei dem am 28. October 1889 in Eichstätt geschehen. Vomier Dr. 2. Baudien-Bataillon Nr. 22 zu Riesa, Simon Ge., vor, der das Oberstiegsgericht zu Chemnitz wegen thätlichen Verbrechens an einem Begeleiter, Bekleidung beschaffen, Besiegung und Schubbefreung zu drei Jahren zwölf Monaten Gefängniß verurtheilt hat. Beim seine Verurtheilung legte Dr. Berufung beim Oberstiegsgericht zu Leipzig ein mit der Begründung, daß er zu Unrecht verurtheilt sei, da der als Hauptgeniefe fungirende Baudienposten die Universität beschworen hätte. Das Oberstiegsgericht hat mehrere Sitzungen über diesen Fall verhandelt, da immer neue Gesichtspunkte aufzuhauen, die das bisher geronnene Bild der Angeklagten so verhältnißmäßig gezeichnet waren. Es wurde schließlich folgender Urtheilsstand festgestellt: Am 22. Juni, einer Sonntags, Samstagabend erhielt der Vomier Dr. den Auftrag, die Begleitkug von drei Kameraden sammelnde Wache nach Gohl zu befördern. Er nahm hierzu, ohne vorher um Erlaubnis zu fragen, den Wagen einer anderen Compagnie, da der eigene reparirt wurde. Von Groba, wo die Leute etwas Schnaps getrunken hatten, fuhr man gegen 1/2 Uhr nach Riesa zurück; nachdem man unterwegs noch einige Schritte getrunken hatte. In Riesa trennten sich die Kameraden von ihm, während er selbst mit dem leeren Wagen nach der Kremise fuhr. Hierzu mußte er bei der Wachtrittsabschiebung vorbeieilen, wo seit einiger Tagen ein Baudienposten, der Kreisr. L. Raab, als Dr. bei dem Posten vorbeikam, rührte er sich so dumm mit folgenden Worten: "Was willst Du denn eigentlich hier, scheer! Dich weg! Der Posten erwiderte hierauf, er solle machen, daß er wegkomme (sic.) habe dies als Posten. Sofort sprang Dr. von seinem Wagen, ging auf den Posten zu und stieß ihn mit dem Vorsteckmesser in die Brust und vertrieb den Posten das Gewehr zu entziehen. Er wehrte den Angreifer von sich ab, indem er schwerte, er wieder an attackiren, wenn er sich nicht entferne. Neben dieser Auseinandersetzung erholte er sich, er wolle nur den Wagen wegbringen, dann könne er wieder. Diese Absicht führte er nicht aus. Mit den Worten: "Du trittst einen alten Roman anstreiten drang er auf den Posten ein und vertrieb ihm mit der Hand zwei Schläge ins Gesicht. Gegen den Thalbetschand, Nach Auszug des Baudienpostens will dieser hierauf Dr. die Arrestur noch mal angefordern und ihn am Nachzugsbehältern haben, worauf Dr. sich lädrisch und lästig, doch sonst dies nicht genug festgestellt werden. Der Angeklagte behauptete nämlich, daß ihm der Baudienposten Vorstellungen gemacht hätte, weil er eine

fremden Wagen zur Rache genommen hätte, und erläßt weiter, daß er, als die Weide bedroht in Differenzen gerieten, den Wadispaten nur von sich abgewehrt, um nicht aber angegriffen habe. Dem widersteht jedoch das Ergebnis der Wadiemacher H. jeden Eheleute, die einen Theil des Voranges zum Rentei ausgetrieben haben, neuer der Altmund, daß der Wadispaten mit großthürigen Wängen und wennend auf die Weide kam und Untersturz mache. Das Obertribeggericht hat im Gegentheil zu dem Erkenntniß der Vorwürfung den thäthlichen Angriff auf die Weide nur als einen minder schweren Fall an und erkläreng gegen Hr. unter Bezeichnung von der Auflage der Widerersetzung und Selbstbefreiung wegen thäthlichen Vergeßens an einer militärischen Weide und Verleibigung derselben auf ein Jahr jedes zweomale Gefangen. S.

Vermischte

— London, 2. September. (Telegramm.) Eine Depesche des "Aeiy" meldet aus Port Elisabeth: Folgende augenscheinlich deutsche Schiffe sind bei dem letzten Wasserritter gescheitert: "Thella", "Coriolanus", "Rautilus", "Emmanuel Hand Wagner" und "Arnold". Von den genannten Schiffen ist die Ladung der "Thella" bereits gelöscht, die des "Coriolanus" und "Rautilus" nahezu, die des "Emmanuel Hand Wagner" und "Arnold" zur Hälfte. "Coriolanus" verlor zwei Mann der Besatzung.

D. Nordamerikanische Reisende in Europa. Wederhalb
reisen die Nordamerikaner in so großer Zahl alljährlich
nach Europa? Wederhalb ist es „drüber“ zum guten Ton
geworden, wenigstens eine größere Reise durch die euro-
päischen Culurstädte gemacht zu haben? Weil die nord-
amerikanischen Städte fast durchweg keine Wohlhabenhäuser
sind, nichts bieten an Kunstsäulen, Alsterbüchern und
sonstigen Sehenswürdigkeiten, weil ihr Land gegen die
heissen Winde des Tadiens und gegen die eisigen Stürme
des Nordens ungenügend geschützt ist und doch Höhe und
Stärke unverzichtbar erstreben müssen, um in den gleichen Breitengraden Europas, weil das Leben in
den europäischen Großstädten vergleichsweise erheb-
lich billiger ist als in Nordamerika, und endlich, weil
fränkliche Leute hoffen, in Europa leichter ihre Gelind-
heit wieder erlangen zu können. Nordamerikanische
Bankhäuser schlagen den Vorschlag, den die nordamerikanischen
Reisenden jährlich in Europa während ihres
Aufenthalts für Wohnung, Verpflegung, Verkehr und
Ankäufe aller Art veranschlagen, auf insgesamt 10 Mil-
lionen Mark. Gitternunfähig wird sich diese Schangage
nicht genau begründen lassen. Vielleicht weicht sie aber
nicht allzu sehr von der Wirklichkeit ab. Man bezahlt in
Nordamerika die Verhältnisse des nationalen Geldes
nach Europa, und es giebt Leute, die da meinen, die
Gelder seien verloren und vergaucht, sie seien von den
europäischen Eisenbahnen, Bahnhöfen, Theatern und
Kleidermärktern verpfändet worden. Das ist nicht
richtig. Thatsächlich erhalten die nordamerikanischen
Reisenden in Europa für ihr Geld etwas, was sie in Nord-
amerika entweder gar nicht erlangen können, wie den
Genuss der europäischen Kunstsäule und sonstiger Sehens-
würdigkeiten, oder aber sie müssen es drübertheuer
bezahlen. Vorläufig wird die nordamerikanische Reise-
fahrt mit dem Ziel Europa trotz aller Bedenken der dor-
tigen Chauvinisten eher noch vermehrt als vermindernt
werden, da immer deutlicher hervortritt, dass die nord-
amerikanischen Städte für Vergnügungsreisende so viel
wie nichts bieten oder wenigstens nicht das, was die
Reisenden suchen. Viele Nordamerikaner reisen ja auch
nach Europa, um sich fortzubilden, und erwerben für ihr
Geld höhere Gehaltsverhältnisse, als sie sich altermäßig be-
rechnen lassen. Mag Europa immerhin bedeutende Ein-
nahmen haben aus dem nordamerikanischen Reiseverkehr,
so finden doch auch die Nordamerikaner dabei ihren vollen
Nutzen, und es ist eine mindestens schwache Ausbildung,
wenn manche nordamerikanische Stimmen behaupten, jene
Gelder seien vergaucht und weggeworfen. Andererseits
findet auch ein nicht unerheblicher Reiseverkehr von
Europa nach Nordamerika statt, wenn er auch vergleichs-
weise nicht ins Gewicht fällt. Die europäischen Reisenden
geben allerdings nicht an ihrem Veranlagungen nach Nord-
amerika, sondern um dem industrialistischen Geiste,
der drüber so große Erfolge erzielt, zu lernen, und auch
ihir Geld ist nicht unum vergaucht und weggeworfen,

Berantwortlicher Redakteur Dr. Herm. Rückling in Leipzig
für den musikalischen Theil Wolf Ruthardt in Leipzig.

Fremdenliste.

Morgen-Ausgabe des „Leipziger Tageblattes“ vom 3. September 1902.

Kontakt mit mir

Neßelhausen, Alfred, Kaufmann, Berlin, Hotel de Pologee.
 Albert, Rud., Schriftsteller, Heide, Kreis G. Tütinger.
 Adrien, Carl, Kaufmann, Amsterdam, Hotel Cosmopolit.
 Bernoulli, J., Kaufmann, Blaues, Hotel Stadt Königberg.
 Brotkorn, Jul., Kaufmann, Berlin, Hotel Sächsisch.
 Albrecht, Max., Fürstener, Freiberg, Hotel Norddeutscher Hof.
 Löwen, Dr., Kaufmann, Wien, Müller's Hotel.
 Kästner, Heinr., Fabrikant, Görlitz, Dr. Heister, 2, III, Friedrich
 Ritter, Hugo, Kaufmann, Hohenberg, Palais-Hotel.
 Weich, Dr., Fabrikant, Berlin, Reichstraße 7, III., Tütinger.
 Heier, Dr., Kaufmann, Berlin, Hotel Sachsenhof.
 Alexander, Ernst, Kaufmann, Nürnberg, Hotel Sachsenhof.
 Böckeler, Erwin, Kaufmann, Stettin, Hotel Stadt Stern.
 Syler, Dr., Möbelfabrikant, Düsseldorf, Hotel Stadt Bonn.
 Krebs, C. und Frau, Kaufmann, Hamburg, Hotel König Albrecht.
 Höhnen, Dr., Kaufmann, Berlin, Hotel Kaiserhof.
 Röder, Max., Kaufmann, Berlin, Südbahnhofstraße, 3, II., Margarete
 Miller, Dr. Kaufmann, Teplitz, Hotel Europa.
 Knoblauch, Dr., Kaufmann, Baden-Baden, Hotel Europa.

Doctor, Adolf, Kaufmann, Berlin, Hotel Dreihaus Bahnhof.
 Dommann, Dr., Kaufmann, Japow, Teichmann's Hotel Union.
 Dier, Arp, Buchhändler, Hinselberg, Delight, 3, III, Königs-
 Dier, E., Importeur, Hotel Reichenholz.
 Doebel, Otto, Jr., Dr., Kaufmann, Lengenfeld, Schleckerstr. 57, Böhme-
 Dier, Dr., Kaufmann, Nöbelgen, Hotel Weißer Löwe.
 Deller, Leo, Kaufmann, Wies, Schleckerstraße 2, II, Kirchholz.
 Dierer, Dr., Carl, Kaufmann, Ulrich, Hotel Maxauer Hof.
 Delfs, Gust., Kaufmann, Berlin, Hotel Hauff.
 Den, Dr. S., Kaufmann, Oslo II, S. N., Hotel Hentschel.
 Denitz, Georg, Kaufmann, Voßried, Hotel Thüringer Bahnhof.
 Danig, Fritz, Kaufmann, Berlin, Schleckerstr. 2, III, Hermann-
 Dahlstädtbühler, Theodor, Kaufmann, Nürnberg, Hotel de Prusse.
 Dogiel, Paul, Kaufmann, Schles, Reichardt 3, II, Adler.
 Doppelstein, Ernst, Kaufmann, Berlin, Peterstr. 37, IV, Schön-
 Dörfer, Rud., Hotel Stadt, Straße der Gewalt 1, II, Gänse-
 Döll, Dr., Kaufmann, Herzen, Reichsstraße 6, II, Storch.
 Dietel, Alfred, Kaufmann, Gedächtnis, Hotel Palmbaum.

 Stecklin, Job, Chr., Pizzellinohôte, Voßried, Hoherstr. 2, I, Lein-
 Cappiger, Chr., Kaufmann, Jerusalem, Carlo-Hotel.
 Engel, Arly, Kaufmann, Berlin, Hotel Norddeutscher Hof.
 Eich, Emil, Kaufmann, Löber, Hotel de Toulouse.
 Eichfeld, Will., Kaufmann, Berlin, Salzgasse 2, II, Kaiser.
 Erdmann, Genk, Kaufmann, Berlin, Hotel Sachsenhof.
 Euer, Josef, Kaufmann, Wien, Lehmann's Hotel Union.
 Erdmann, Karl, u. Frau, Kün, Halberstadt, Wintergutstr. 9, Hotel Victoria-
 Erbersdorff, Bertha, Kaufmann, Chemnitz, Hotel Stadt Neur.,
 Eisbach, Dr., Kaufmann, Berlin, Hotel Stadt Ros.
 Els, Paul, Kaufmann, Greifswald, Hotel Stadt Brandenburg.
 Els, Siegf., Kaufmann, Berlin, Hotel Kaiserhof.
 Eiter, Louis, Hochzeitsdirektor, Marienital, Hotel Weißer Löwe.
 Engelsheim, Otto, Kaufmann, Wolf, Central-Hotel.
 Eng, Salia, Kaufmann, Berlin, Hotel Seiner Baum.
 Eitels, Paula, Hochzeitstrau, Poststr. 20, Welt.
 Eubert, Will., Nobeleur, Grüntal, Stadt Rundburg.
 Ehrenberg, Maria, Anna, Gotha, Thomaskirche 8, I, Residenz.
 Egger, Herm., Hutmacher, Baustadt, Hof Georg-Str. 14, III, Hein-
 Goppoldbühler, Herm., Hof, Göttendorf, Peterstr. 17, III, Hof-
 Erhart, Osk., Kaufmann, Berlin, Kleopatrastr. 6, IV, Riesen.
 Eder, Herm., Goldfisch, Gräfenstraße, Markt 17, IV, Schön.
 Eder, Dr., Karton- u. Pöltl, Weidenberg, Gundelsdorfstr. 10.
 Erdmann, Herm., Kaufmann, Wanfried, Weißer, 18, part., Lehr-
 Erdmann, Hein, Kaufmann, Berlin 2, Str. 10, Gottschalkstr. 4, p. Sol-
 Ehlers, Gustav, Kaufmann, Berlin, Hotel Hochheim.
 Einnen, Herm., Anna, Weilgen, Wartstraße 4/6, III, Matzger-
 Eit, Gustav, v. Dr., Kaufmann, Stuttgart, Hotel Hauff.
 Emanuel, Victor, Kaufmann, Santiago, Hotel Parque.
 Eggert, Herm., Anna, Kosmetik, Nürnbergstr. 12, p., Weizel-
 Eiter, Dr., v. Dr., Kaufmann, Chemnitz, Hotel Sachsen.
 Ege, Arck, Kaufmann, Erfurt, Hotel Goldener Löwe.

Friedländer, Rossmann, Gotha, Hotel Stadt Gotha.
 Heidenmann, Dr., Kaufmann, Eisenberg, Hotel Stadt Eisenberg.
 Heppenheim, Dr., Kaufmann, Frankfurt, Hotel de Bologne.
 Hieber, Emil, Düsseldorf, Clemens, Neumarkt 26, IV, Treff.
 Herold, Kap., Buch, Goliat, Gleiwitz, Königstr. 13, Geb.
 Heubold, E., Director, Reichenbach, Hotel Thüringer Bahnhof.
 Höfle, Hans, Kaufmann, Dresden, Winterstraße 16, 2. Weident.
 Hünke, Rud., Kaufmann, Berlin, Unionshotel Victoria.
 Hünzemer, G., Kaufmann, Magdeburg, Hotel Stadt West.
 Hücker, Dr., Kaufmann, Berlin, Hotel Stadt West.
 Jenzel, Dr., Kaufmann, Berlin, Hotel Kaiserhof.
 Fallos, Eng., Goldfärber, Berlin, Hotel zur Rose.
 Ferdinand, Carl, Kaufmann, Biele, Schleißstraße 9, II, Fleiß.
 Fischer, Martin, Kaufmann, Berlin, Universitätsstraße 10, II, Feuer.
 Fröbel, Otto, Kaufmann, Berg, Grimm, Str. 2, III, Henriet.
 Frisch, G., Dr., Gründerkeller, Universitätsstraße 22/24, III, Schu.
 Fried, Carl, Dr., Berlin, Universitätsstraße 22/24, III, Schu.
 Friedrich, Dr., Kaufmann, Bremen, Steuerzählerstraße 11, I, Pa.
 Fritsch, Emil, Fabrik, Wittenberg, Sophiestr. 4, II, Wall.
 Gehebe, Herm., Dr., Berlin, Reichskreis 9, III, Tassenaar.
 Heßler, Herm., Kaufmann, Weimar, Meistergasse 6, IV, Gute.
 Gräfenberg, Robert, Dr., Görlitz, Königstr. 2, III, Gute.
 Haast, Otto, Kaufmann, Bodenbach, Löwstraße 13, II, Möller.
 Gläser, C., Kaufmann, Kremmen 35, III, Engemann.
 Friedrich, G., Rohr, Frankfurt a.O., Gewandhausstr. 5, IV, Scher.
 Graat, Eng., Dr., Berlin, XI, Kleinebergstraße 9, II¹, Gen.
 Hebbiger, Karl, Kaufmann, Riesa, Wallstraße 26, Hotel Hof.
 Heig, Will., Dr., Altenstadt bei Nürnberg, Hochstraße 14, III, Wied.
 Henne, Dr., Kaufmann, Charlottenburg, Hoh. Str. 36, II, Wein.
 Heidemann, Dr., Kaufmann, Nürnberg, Hotel zur Rose.
 Heide, Berth., Trommelstift, Badlin, Dörfchenstr. 11, I, Gleißart.
 Holl, Max, Kaufmann, Berlin, Hotel Vohenstauf.
 Hennerici, G., Kaufmann, Berlin, Hotel Royal.
 Hoer, Fritz, Kaufmann, Thomm, Dresden Straße 84, Koch.
 Heichholz, Eng., Kaufmann, Regnitzlütz, Räckb. Str. 29, 2. Werthe.
 Höhmann, Dr., Kaufmann, Böhl, Reichstraße 23, II, Döring.
 Hosen, Will., Kaufmann, Trier, Reichstraße 20, I, Heine.
 Hermann, Emil, Handelskeller, Halle, Eisenmannstraße 16, I, Bas.
 Henn, Otto, Kaufmann, Schwerin a/O., Johannisstraße 17, Engel.
 Heedrich, Max, Kaufmann, Friedland, Voigtstraße 1, III, 200.
 Heindlauer, Gott., Kaufmann, Berga, Petersstr. 37, IV, 200.
 Holz, Dr., Kaufmann, Berlin, Reinhardt 2, III, Theile.
 Heesche, Ad., Fabrikant, Beiersdorf, Hotel Marienburg.
 Hölz, G., Kaufmann, Löben, Hotel Royal, Königsplatz.
 Henn, L. z. Familie, Kaufmann, Görlitz, Hotel der Freiheit.
 Höller, Emil Max, Hause, Lübeck 1, Schwanenstr. 57, III, Ge.
 Hoffmann, Bob., Goldfärber, Tutt. Neumarkt 26, I, Rath.
 Hode, Art., Goldfärber, Hamburg, Brückstraße 7, port., Prozer.
 Hode, Louis, Goldfärber, Hamburg, Brückstraße 7, port., Prozer.
 Hieplich, Eng., Kaufmann, Ortrand, Brückstraße 5, II, Sechter.
 Geißler, E., Goldfärber, Saalfeld a. W., Schöppig 9, III, Geßler.

Technisch.

* Eine selbstdürig wirkende Abschöpfvorrichtung an Fahrzeugs-Antreibmaschinen bringt die Firma Wilhelm Büttner in Weimar, patentierte gründlich, neuwendig ist sie im Handel. An einem Tag sind fünf mit einer jeder verbundene Schiene gefüllt, an den Schienen befindet sich je eine Membrangabel. Die Verladeung der Schiene und mit sieben der Membrangabeln wird durch Gelenkmotoren der Züger, der Hebel, der Juhgängen und der Antriebe ausgeführt. (Dr. u. Hof.-Ing.).

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Strafverfolgung.
Das im Gewebe des Kaufmanns Conrad Stoeckel in Leipzig-Reudnitz eingetragene Grundstück soll Sonnabend, den 16. October 1902, Mitternacht 9½ Uhr, an der Gerichtsstätte Johannaplatz 5, I., im Wege der Strafverfolgung versteigert werden. Das Gerichtsurteil 9/1 ist groß, mit 1,40 Steuer-einheiten belastet und auf 7750 R. gehoben worden. Es liegt in Güteramt. Ende der Haupt- und Streitgerichte wird auch bestimmt, daß es versteigert wird.

Königreich Sachsen.

Gingefragt die Firmen:
Metallwaren- und Geschäftsfahrbüro „Alten“; Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden. Geschäftsführer sind die Herren Johannes Peter August Gothe in Leipziger und Gustav Clemens Günther in Dresden. — Albin Reich in Überleititz, Joh. Gott. Anton Eduard Koch das. — Max Spurrier in Oberleititz, Joh. Gott. Paul Otto Schmitz das. — Carl Reider in Chemnitz, Joh. Gott. Carl Friederich Huber das. — Ferdinand Röder in Chemnitz, Joh. Gott. Carl Ferdinand Röder das. — Arnold Schenke, Bahnhof Leuben-Alsa, Joh. Gott. Klaus Reinhard Schenke in Leuben.

Veränderungen:

Der bisherige Joh. der Firma Wilhelm Edling in Dresden, Herr Johannes Wilhelm Schädel, ist ausgestiegen. Herr Albert und Johannes Peter August Gothe in Leipziger und Gustav Clemens Günther in Dresden. — Albin Reich in Überleititz, Joh. Gott. Anton Eduard Koch das. — Max Spurrier in Oberleititz, Joh. Gott. Paul Otto Schmitz das. — Carl Reider in Chemnitz, Joh. Gott. Carl Friederich Huber das. — Ferdinand Röder in Chemnitz, Joh. Gott. Carl Ferdinand Röder das. — Arnold Schenke, Bahnhof Leuben-Alsa, Joh. Gott. Klaus Reinhard Schenke in Leuben.

Erlöschen die Firmen:

Dresdner Verkehrs-Gesellschaft Adolf Weller in Dresden. — Vogelsangliche Eisenbahngesellschaft Werner & Sohn am Hohenstaufenbad. — Gesellschaft Püttingen, Walz- und Stahlwerke zu Görlitz. — C. Wagner & Co. in Dresden. — Gebr. Röder in Chemnitz. — Carl Jodl's Raff. in Leisnig. — Gebr. Schröder & Co. in Altenburg. — G. & H. Weigel in Altenburg. — Hugo Sandner in Altenburg. — G. & H. Weigel in Altenburg. — G. Grämer in Altenburg. — Lohmann & Wiel in Altenburg. — Gebr. Wohl in Altenburg. — Ernst Schmid in Altenburg. — Hermann Hößel in Altenburg. — Joh. der Firma

Einnahme-Ausweise.

* Betriebsergebnisse der sächsischen Staatsbahnlinien aus der mittleren Erbschaftsbahnlinie im Monat April 1902. Zur Monat April haben sich die Betriebsergebnisse nach den endgültigen Feststellungen wie folgt gestaltet: Auf den Staatsbahnlinien und 5 576 951 Personen und 2 037 655 t Güter beliefert worden. Die Einnahme hierfür, 3 069 251 R. im Personenbetrieb und 6 988 169 R. im Güterbetrieb, 8 458 120 R. zusammen, blieb hinter der im Monat April 1901 erreichten Einnahme um 113 692 R. zurück. Die Gelehrten-Einnahme in den Monaten Januar-Juni 1902 erlangt von 252 236 R. über 73 745 R. weniger als die im gleichen Zeitraum des Vorjahrabs. — Die Einnahme bei der Sittau-Brandenburg-Eisenbahn betrug bei den Betriebsergebnissen von 57 147 Personen 25 093 R. und von 22 356 R. Gütern 44 872 R., insgesamt 69 965 R. Die Regierung hat gleichzeitig die Einnahme des Vorjahrabs. ist dies eine Mehrerinnahme von 2006 R. Die Gelehrten-Einnahme in den Monaten Januar bis mit April 1902 von 252 236 R. überzeugt diejenige im gleichen Zeitraum des Vorjahrabs. — Bei der Sittau-Brandenburg-Eisenbahn-Eisenbahnlinie betrug die Einnahme bei einer Verförderung von 21 407 Personen 1025 R. und von 2744 R. Gütern 2151 R., dessen zusammen 1070 R. das sind 1539 R. weniger als im gleichen Monate des Vorjahrabs. Die Gelehrten-Einnahme in den Monaten Januar bis mit April 1902 von 21 157 R. blieb hinter derjenigen im gleichen Zeitraum des Vorjahrabs. um 1939 R. zurück.

Berlojungen.

* Treiböen, 2. September. Die öffentliche Ausschreibung der planmäßig am 31. März 1903 zur Mündung gelangenden Spree- und Staatsfahrdienstfahrt. Von 1. August 1895 soll am 11. September d. J. Versammlung von 11 Uhr an, im westlichen Landhaus, 1. Obergeschoss, Posthof, bis nach der Siegmundsburg vom 6. März 1903 ausgezogen, am 30. September d. J. fällig werden. Spree- und Staatsfahrdienstfahrt von 1855, die nur nördliche Tormale zahlbarem Anteil der Staatsfahrdienstfahrt und die Abreise auf die Spree, Staatsfahrdienstfahrt von 1878, 1887, 1892, 1894, 1897, 1899 und 1900 reichen vom 15. September d. J. an gegen Rücknahme der abhängigen Capital- und Abschlußfahrt ausgetauscht. Die Auszahlung geschieht u. a. bei der Reisebüro-Darlehenkasse in Leipzig.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankenverein, Wien. 2. September. Answeis der Österreichischen-Ungarischen Bank vom 31. August*.
Kontenbank, 1. September. Silber 710 R. 710 R. 0.
Silberkredit, 1. September. Silber 710 R. 710 R. 0.
In Gold salbahn Wechsel, 1. September. 500 000 R. 500 000 R.
Postgold, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Leistungskredit, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Postgold im Umlauf, 1. September. 500 000 R. 500 000 R.
Bezugsfonds-Natursekrete, 1. September. 500 000 R. 500 000 R.

Gold- und Silbercourse.

Hamburg, 1. September. Silber 710 R. 710 R. 0.
London, 1. September. Silber 710 R. 710 R. 0.
Paris, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Berlin, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Antwerpen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Kopenhagen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Stockholm, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Lissabon, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Zürich, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Genf, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Bremen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Hannover, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Copenhagen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Stockholm, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Lissabon, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Zürich, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Genf, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Bremen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Hannover, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Copenhagen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Stockholm, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Lissabon, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Zürich, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Genf, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Bremen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Hannover, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Copenhagen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Stockholm, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Lissabon, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Zürich, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Genf, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Bremen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Hannover, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Copenhagen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Stockholm, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Lissabon, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Zürich, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Genf, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Bremen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Hannover, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Copenhagen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Stockholm, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Lissabon, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Zürich, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Genf, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Bremen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Hannover, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Copenhagen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Stockholm, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Lissabon, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Zürich, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Genf, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Bremen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Hannover, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Copenhagen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Stockholm, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Lissabon, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Zürich, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Genf, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Bremen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Hannover, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Copenhagen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Stockholm, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Lissabon, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Zürich, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Genf, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Bremen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Hannover, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Copenhagen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Stockholm, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Lissabon, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Zürich, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Genf, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Bremen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Hannover, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Copenhagen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Stockholm, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Lissabon, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Zürich, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Genf, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Bremen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Hannover, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Copenhagen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Stockholm, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Lissabon, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Zürich, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Genf, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Bremen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Hannover, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Copenhagen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Stockholm, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Lissabon, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Zürich, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Genf, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Bremen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Hannover, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Copenhagen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Stockholm, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Lissabon, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Zürich, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Genf, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Bremen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Hannover, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Copenhagen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Stockholm, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Lissabon, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Zürich, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Genf, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Bremen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Hannover, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Copenhagen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Stockholm, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Lissabon, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Zürich, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Genf, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Bremen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Hannover, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Copenhagen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Stockholm, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Lissabon, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Zürich, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Genf, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Bremen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Hannover, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Copenhagen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Stockholm, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Lissabon, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Zürich, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Genf, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Bremen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Hannover, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Copenhagen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Stockholm, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Lissabon, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Zürich, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Genf, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Bremen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Hannover, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Copenhagen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Stockholm, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Lissabon, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Zürich, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Genf, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Bremen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Hannover, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Copenhagen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Stockholm, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Lissabon, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Zürich, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Genf, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Bremen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Hannover, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Copenhagen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Stockholm, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Lissabon, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Zürich, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Genf, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Bremen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Hannover, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Copenhagen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Stockholm, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Lissabon, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Zürich, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Genf, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
Bremen, 1. September. 100 000 R. 100 000 R.
H